

BUNDDES

**SICHERHEITS-
WACHE**

UI - INFORMATION



Ausgabe 4/94

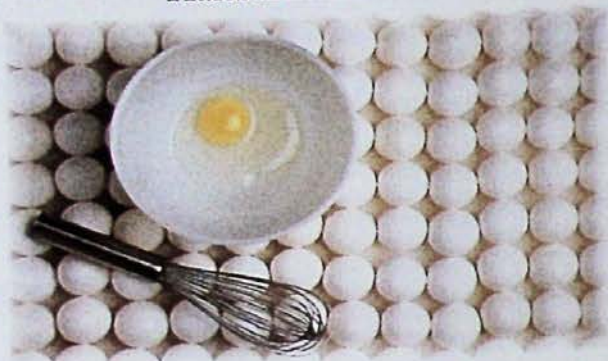
P.b.b. DVR 0586510

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache

Wir wollen den BILLA-Vorsprung unter Beweis stellen!

Wir möchten Ihnen Gusto machen, bei BILLA einzukaufen. In den Bereichen Frische, Qualität und Kundenservice arbeiten wir deshalb am BILLA-Vorsprung. Und das wollen wir Ihnen hier beweisen ...

Der Billa-Vorsprung bei Hühnereiern: Ausnahmslose Kühlung und Haltbarkeitsdatum.



Wie wollen den Billa-Vorsprung bei Hühnereiern ausbauen. So finden Sie in jeder BILLA-Filiale ausnahmslos gekühlte Hühnereier. Von der Frische können Sie sich dank dem aufgedruckten Haltbarkeitsdatum überzeugen. Holen Sie sich Ihre absolut frischen Hühnereier - schon morgen, bei BILLA.

Warum hat eigentlich nur Billa die "Frisch oder Gratis-Garantie"?



Seit 5 Jahren ein BILLA-Vorsprung: die "Frisch oder Gratis-Garantie"! Wenn Sie in einer Filiale ein Produkt mit abgelaufenem Datum finden, erhalten Sie das gleiche oder ein ähnliches gleichwertiges Produkt frisch und gratis. Bis heute garantiert das nur BILLA - haben Sie sich schon einmal gefragt warum?

Auch beim Obst und Gemüse arbeiten wir am BILLA-Vorsprung.



Bei Obst und Gemüse zählt absolute Frische. Deshalb wird bei BILLA jede Filiale täglich mit frischem Obst und Gemüse beliefert, sogar samstags. Und damit nicht genug: Jene Filialen, bei denen es erforderlich ist, beliefert BILLA sogar 2 x täglich frisch. Ein großer Schritt zum BILLA-Vorsprung!

Die BILLA-Preisbeweise machen Ihnen sicher Gusto.



Die BILLA-Preisbeweise sind ausgezeichnet. Sie erkennen sie an der gelb-roten BILLA-Preisfaust und wissen: Beim Zahlen können Sie sich ins Fäustchen lachen! Auch bei den Preisen arbeiten wir eben am BILLA-Vorsprung.

BILLA heute

DENKT AN MORGEN.



VORWORT des Vorstandes des Unterstützungsinstitutes OBERST Friedrich BITTNER

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
geschätzte Leser unserer Informationsbroschüre !



Zu Beginn der Urlaubszeit ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen allen, auch im Namen aller Mitarbeiter des Institutes, einen erholsamen und recht schönen Urlaub zu wünschen. Jene Kolleginnen und Kollegen, die, aus welchen Gründen auch immer, keine Möglichkeit haben einen Urlaub während dieser heißen Jahreszeit anzutreten bzw. ihren Urlaub in Wien verbringen, möchte ich auf das Polizeistrandbad in Wien 22., Alte Donau, aufmerksam machen. Durch zielführende Maßnahmen der Gemeinde Wien ist es gelungen, die Wasserqualität der Alten Donau im Bereich des Polizeistrandbades ausgezeichnet zu verbessern. Derzeit kann man, bis zu einem Meter Tiefe, wieder Fische beobachten. Die Wassertemperatur beträgt seit Anfang Juli ca. 26 bis 27 Grad. Da im Polizeistrandbad, auf Grund des guten Baumbestandes auch ausreichend Schatten zur Verfügung steht, können auch bei dieser Jahreszeit erholsame Stunden ohne Streß verbracht werden. Schließlich möchte ich auch nicht versäumen, mich bei allen Mitarbeitern, die zum Gelingen und zur Herausgabe unserer Informationsbroschüre beigetragen haben, recht herzlich zu bedanken. Besonderer Dank gebührt auch unseren Inserenten, die es durch Einschaltung einer Werbeanzeige erst ermöglichten, daß diese Informationsbroschüre erscheint.

Immer mehr Kollegen machen auch von der Möglichkeit Gebrauch, in unserer Informationsbroschüre Ereignisse in den Bezirken bzw. auch interne Informationen zu veröffentlichen. Ich freue mich über diese Mitteilung und darf Sie auch weiterhin bitten, aktiv an der Gestaltung unserer Informationsbroschüre teilzunehmen. Mit den besten Wünschen für einen erholsamen Sommerurlaub verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

Oberst Friedrich BITTNER



UI - INFORMATION

Mag. Dr. phil. KARL GROHMANN
Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe

Lerntraining
Schullaufbahn- und Erziehungsberatung
Legasthenikerbetreuung
Abbau von Konzentrations-, Lern- und Verhaltensstörungen
Persönlichkeits- und Eignungsuntersuchungen
Individuelle Beratung bei seelisch bedingten Schwierigkeiten

Voranmeldung ☎ 544 41 29
A-1050 Wien, Hauslabgasse 31/11



NORBERT FILIPPITS
BAUSPENGLEREI

Firma:
1040 Wien,
Graf-Starhemberg-Gasse 1a
Telefon 505 73 94

Privat:
1100 Wien,
Rudolf-Simon-Gasse 6 / 12
Telefon und Fax 769 26 35

Bandstahlschnitte—Laser-Stanzformen
In jeder gewünschten Ausführung
Stanzformenbau
Lohnstanzerei
W. R. Döpel Ges.m.b.H.
1160 Wien, Hyrtlasse 21
Tel. 492 41 18
FAX 492 41 18/75

KKM MODELLSPORT

Wir Sind "DAS" Fachgeschäft für funkferngesteuerte
Automodelle. Wir bieten alles was Spaß macht vom
80km/h schnellen OFF ROAD bis zum 120km/h
Asphalt Modell.

Wir führen auch ein umfangreiches Tuning und
Ersatzteillager

SVM Generalvertretung für Österreich

KKM MODELLSPORT Herklotzgasse 28
1150 WIEN Tel. u. FAX 85 86 99(893 68 67)

TEILE
AUTO MAJER

Viktor Majer
Ersatzteile und Zubehör
A-1050 Wien, Mittersteig 18
Tel. 0222/587 85 19
Fax 0222/587 68 46



SONDERKONDITIONEN FÜR EXEKUTIVBEAMTE

Bandagen

OTTO LAUER

GIESSHARZTECHNIK für PROTHESEN und ORTH.
APPARATE, MIEDER, GUMMISTRÜMPFE, BRUCH-
BÄNDER, EINLAGEN sowie KRANKEN-
BEDARFSARTIKEL, MEDIMA-WÄSCHE, PEDI-DOC



ORTHOPÄDIE

1040 WIEN, WIEDNER HAUPTSTR. 40, TEL. 56 61 95
2340 MÖDLING, HERZOGG. 2, TEL. (02236) 87 00 72

Werner G. Varga

ORBIT

ESOTERISCHER FACHHANDEL

bietet in angenehmer Atmosphäre: Pyramiden, Pendel, Ruten, Aromaduftlampen,
Äth. Öle, Räucherschalen, -stäbchen, Kerzen, Klangschalen, Stimmgabeln, Kristalle,
Subliminals, Mentaltrainingscassetten, Musik, Symbolschmuck und persönliche
Amulette, sowie eine große Auswahl an FACHLITERATUR.

Fußreflexzonenmassage, Chakrenarbeit
Bitte um rechtzeitige Terminvereinbarung

A-1070 Wien, Westbahnstraße 30
Telefon 0 222 / 523 73 53, Telefax 0 222 / 523 40 12

TRÖSCH
PRIMA
Sonnengereift aus Ungarn
NEU IN ÖSTERREICH
Obst und Gemüsespezialitäten
von höchster Qualität
verpackt im
umweltfreundlichen Glas

Feine Fruchtliköre und Kompote
echter Povidol · Zwetschenröster · Grillsaucen · Ketchups · Partymix · Dekorative Gurken · Salate für den Gourmet und ungarnische Spezialitäten

Erhältlich im guten Delikatessengeschäft · Vertrieb: Johann Trösch GesmbH/Wien



Rechte Wienzeile 93-95
1050 Wien
Telefon 544 81 71
(55 81 71)

Di-Fr 9-19 Uhr, Sa 8-13 Uhr



„ETERNIT“-FASSADEN
DACHDECKUNG
SPENGLERARBEITEN
EDELPUTZ
KUNSTSTOFFBESCHICHTUNG
KUNSTSTOFF-FENSTER
ALUMINIUM-FENSTER
DACHSTÜHLE
DACHHAUSBAUTEN
BRAMAC-ALPENDACHSTEIN



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 313 46/3198
Fax 313 46 31 99

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei BERGER
3580 Horn, Wiener Straße 79

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven oder bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	1
Tag der Exekutive	5
SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen	7
Das Polizeistrandbad	9
Polizeistrandbad/Preise Übungskurse der Verkehrsabteilung	11
Sicherheitstag im 6. Wiener Gemeindebezirk	13
Vienna Police Brass Schwerpunkt Sicherheit beim Donauinselfest	15
Diensthundmeisterschaft	16
Aktuelles	19
MEIDLING - 125 Jahre Wiener Sicherheitswache	20
Pensionistentreffen	22
Konzertreise der Polizeimusik	25
Gratulationen	29
"Das Fest" - Sicherheit in Hietzing	31
Wir betrauern	33
" TROLE RHOF " - Bad Kleinkirchheim	35
Kollege Lorenz EIBL als Lyriker	39
" Klausenhof " Gleichenberg	41
Die Hausverwaltung informiert	43
Das Haus Wien 4., Rainergasse 21	47

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



IMMOTECH

Immobilientreuhand- und
Bausträgergesellschaft mbH

Ankauf von:

- Zinshausliegenschaften
- Betriebsliegenschaften
- Baugrundstücke
- Firmen- und Betriebsübernahmen

Graf Stathernberg-G. 6 / 22
A - 1040 Wien
Tel. 0222/505 28 83
Fax: 0222/505 38 26

HORVAT LASLO

geprüfter Maler- und Anstreichermeister

übernehme sämtliche
Maler- Anstreicher-
Tapezierer- sowie
Bodenbelagsarbeiten

prompt und
zuverlässig



Tel.: 545 17 30

Mobil Tel.: 0663/80 76 01

50 Jahre Erfahrung

Richard Marischka

Gesellschaft m. b. H. & Co. KG.

Groß- und Kleinhandel mit Waren aller Art

Service sämtlicher Gasgeräte



Installations-
büro
für Gas,
Wasser und
Heizung

1200 Wien, Treustraße 42
Telefon (0222) 330 34 45, 330 38 91
Telefonbanddienst



RESTAURANT

Petrus und Paulus Stuben

Fam. Billisics

A-1030 Wien 3 • Paulusgasse 2 • Tel. 0222/72 11 48 (712 11 48)



Gepflegte Wiener Küche
Besonders empfehlen
wir unsere Grill- und
Wildspezialitäten

Um telefonische
Tischreservierung wird
gebeten

Sonntag ab 14 Uhr,
Montag Ruhetag



bauer + bauer

druckereibedarf ges.m.b.H.

1140 wien,
hütteldorfer straße 329
tel. (0222) 94 75 41 (neu! 910 61),
fax: DW 69



Xsoft EDV - Software
Entwicklungsges.m.b.H.

1030 Wien, Löwengasse 3
Tel: 712 93 17-0 Fax: DW 18

Ein kleiner Auszug aus unserem Dienstleistungsangebot:

- ♦ UNIX & OS/2
- ♦ OSF/Motif & X-Windows
- ♦ Datenbankentwicklungen
- ♦ Networking & Communications
- ♦ Objekt Orientierte Entwicklung
- ♦ Erstellung von Systemkonzepten
- ♦ Erstellung von Individualsoftware
- ♦ Büroautomation
- ♦ ISDN - Kommunikation
- ♦ Systemintegration & Migration
- ♦ Seminare und Individualtrainings
- ♦ Komplette Projektabwicklungen

Xsoft - Ihr kompetenter Partner in Sachen UNIX & OS/2



TAG DER EXEKUTIVE

Am Samstag, den 18. Juni 1994, fand in Österreich der Tag der Exekutive statt. Polizei und Gendarmerie veranstalteten einen „Tag der offenen Tür“ für die Bevölkerung. In allen Landeshauptstädten und auf vielen Dienststellen von Polizei und Gendarmerie auf Bezirksebene, fanden Präsentationen statt.

So wurden z.B. im Rahmen dieser Veranstaltungen Einsatzfahrzeuge, Ausrüstung, Geräte vorgeführt; die Diensthunde-

staffel, das mobile Einsatzkommando und der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst waren auch vertreten und konnten aus nächster Nähe von der Bevölkerung angeschaut werden.

Die größte Veranstaltung am „Tag der Exekutive“ war die Feier „125 Jahre Sicherheitswache“ in Wien, die auf Initiative von Herrn Innenminister Dr. Franz LÖSCHNAK stattfand.

Die Wiener Polizei feierte gemeinsam mit der Bevölkerung das Jubiläum

„125 JAHRE WIENER SICHERHEITSWACHE“

Foto Mag. E. BRAMBÖCK



Am Samstag, den 18. Juni 1994, zeigte sich die Wiener Stadt von der besten Seite: Sonnenschein und blauer Himmel boten die richtige Kulisse für die Festveranstaltung.

Der Festumzug, der vom Heldenplatz über den Burgring, Dr. Karl Renner Ring, Dr. Karl Lueger

Ring zum Rathaus führte, war einer der vielen Höhepunkte dieses Tages. Zahlreiche Schaulustige versammelten sich entlang der Ringstraße und am Rathausplatz um diesen „Augenschmaus“ aus nächster Nähe zu erleben. Beginnend mit einem Ehrengeläut der Verkehrsabteilung, einem Puch G 300 - geschmückt mit Blumen, Korpsabzeichen und der Aufschrift „125 Jahre Wiener Sicherheitswache“, der Polizeimusik Wien und zahlreichen Gastkapellen, Sicherheitswachebeamte in alten Uniformen, „Die 4 im Jeep“, ... bis zu der berittenen Polizeimusik aus Portugal. Die Gesamtverantwortung für den Festzug lag in den erfahrenen Händen von Oberst Friedrich BITTNER.

Vor dem Wiener Rathaus fanden sich zahlreiche prominente Ehrengäste auf der Festtribüne ein. Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Generalinspektor General J. SCHERERBAUER und den Festansprachen - gehalten von Polizeipräsident Dr. G. BÖGL, Bürgermeister Prof. Dr. H. ZILK - eröffnete der Bundesminister Dr. F. LÖSCHNAK offiziell den „TAG der WIENER POLIZEI auf dem Rathausplatz“.

Zahlreiche Veranstaltungen und Präsentationen sollten der

Bevölkerung und auch den erschienen Touristen nicht nur Unterhaltung bieten, sondern auch einen Einblick in die Arbeitswelt der Polizei ermöglichen.

Auf einer Musikbühne traten u.a. die MAROKKO STAMPEDERS, die VIENNA POLICE BRASS und die CITY COPS auf. Die Alarmab-

teilung bot den Zuschauern eine exzellente Selbstverteidigungsvorführung, die Diensthundeabteilung zeigte wie gute Arbeit die „vierbeinigen Freunde“ mit ihren Herr'n leisten. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war sicher die Seiltechnikvorführung der Alarmabteilung unter Einbindung des Hubschraubers „Martin 3“ des Innenministeriums. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab es auch eine Fahrzeug und Geräteschau der Verkehrsabteilung und der Alarmabteilung, einen Verkehrskindergarten, Informationsstände des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes, der IPA, der Polizeimusik und vieles mehr.

Rückblickend kann festgestellt werden, daß es ein sehr gelungenes Fest war. Die Zuschauer, welche in Vielzahl zu der Festveranstaltung erschienen sind, waren begeistert und die Fotoapparate kamen oft zum Einsatz um ein Erinnerungsfoto zu schießen.

125 Jahre Wiener Sicherheitswache wurde in einem würdigen Rahmen gefeiert.

Anerkennung und Gratulation an alle Beteiligten, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben!

E.B.



Wilhelm Stach

INSTALLATIONSTECHNIK
FÜR GAS-, WASSER-,
HEIZUNGS- UND
SCHWIMMBADANLAGEN

TELEFON
42 44 53
45 82 40

1080 Wien, Florianigasse
20

GOTTFRIED BEYER

FLEISCHHAUER

1120 Wien,
Meidlinger Markt Stand 21-22
Telefon 83 09 135

IHR FLEISCHER MACHT'S PERSÖNLICH



MADER

AB öS 500,- kostenlose Hauszustellung

Fleisch - Wurst
Geflügel - Frisches Lamm

Wien 9, Währinger Gürtel 170, Telefon 34 72 98

KONRAD WIDTER

Waffen • Munition

1170 WIEN
RÖTZERGASSE 16
TELEFON 0222 / 42 32 21



PETER HARTMANN GESMBH



1150 Wien, Jurekgasse 20
Telefon 892 74 53, 892 98 15
Fax Dw 15

ARCH. Friedrich Kofler

Atelier für Baukunst

Wasagasse 6
1090 Wien

Tel. 0 222 / 319 11 73
Fax Kl. 23



BAURAT H.C. DIPL.ING.

HELMUT WERNER

ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

A-1090 WIEN WIDERHOFERPL. 4
TEL. 0222 313 60-0

Kommerzialrat

Josef Ring

Ges.m.b.H. & Co. KG



Int. Transporte
Miet- und Leihwagen

1150 Wien, Robert Hamerlinggasse 15
Telefon 893 42 12



Sicherheitswachebeamte schreiben für Kolleginnen und Kollegen

In unserer letzten Ausgabe der UI-INFORMATION haben wir alle Kolleginnen und Kollegen ermuntert, die das Schreiben zu ihrem Hobby gemacht haben, diese Werke - sei es ein Gedicht oder eine Kurzgeschichte - an die Redaktion zu schicken.

Mit Freude haben wir festgestellt, daß unserer „Einladung zum Schreiben“ bereits einige Kollegen Folge geleistet haben. Vor allem ältere Kollegen haben sich die Mühe gemacht, ihre Erinnerungen in Form von Kurzgeschichten und Gedichten niederzuschreiben. Wie bereits angekündigt, werden wir in der geplanten Festschrift anlässlich „125 Jahre Wiener Sicherheitswache und 120 Jahre Unterstützungsinstitut“, diesen Autoren einen besonderen Platz einräumen. Sehr viel persönliches Engagement und Liebe zum ausgeübten Beruf klingt zwischen jenen Zeilen mit, die uns bis jetzt erreicht haben. Am beruflichen Werdegang und der damaligen wirtschaftlichen Situation der älteren Kollegen, können jüngere Kolleginnen

und Kollegen ersehen, wie es „damals“ war, ein Sicherheitswachebeamter zu sein. Vielleicht gelingt es dadurch, zu einem noch besseren Verstehen zwischen der älteren und der jüngeren Generation von Polizistinnen und Polizisten beizutragen.

Wir möchten uns an dieser Stelle, für alle in der Redaktion eingelangten Briefe und Schriftwerke, herzlich bedanken. Die zur Verfügung gestellten Manuskripte und das Fotomaterial werden den Autoren nach dem Erscheinen in der UI-INFORMATION bzw. FESTSCHRIFT zugeschickt.

Auch junge Kolleginnen und Kollegen möchten wir einladen an unserer Aktion teilzunehmen.

Veröffentlichte Manuskripte und Fotos werden, im Rahmen der Möglichkeiten des Unterstützungsinstitutes, honoriert.

Für all jene Leserinnen und Leser, die uns noch eine Kurzgeschichte, Gedicht oder Fotomaterial (auch alte Fotos sind gerne gesehen) schicken möchten :

Einsendungen bitte an das
Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache
Redaktion: Kennwort „UI-INFORMATION“
1090 WIEN, Müllnergasse 23



Beh. autor. und beeid.
Ingenieur-Konsulent
für Vermessungswesen

Dipl.-Ing. Gert Herunter

4020 Linz, Einsteinstraße 3
Tel. 0 73 2 / 341 0 16

ROGNER'S

MARGARETENBAD



Wien's tollstes Erlebnisbad

Täglich bis 23 Uhr geöffnet
Sonntag von 8 bis 22 Uhr

Dienstag ab 20.30 Uhr
kein Badekleidungszwang



Wien's tollstes Fitneßbad

HOL' DIR DIE CLUB-CARD



Wien's tollste Sauna im Bad

NEU! Modernster
Sandwich-Heißdruckbräuner

HOL' DIR DIE CLUB-CARD

Wien 5, Strabachgasse 7-9
(Margaretenplatz)
Telefon 58 70 844



Fresenius

Medizintechnik

**Fresenius Pharmazeutika
Ges. m. b. H. & Co. KG.**

Lundenburgergasse 5
1210 Wien

Telefon: 0222/292 35 01

Telefax: 0222/292 35 01/85



REINHARD HRUBÍ

Beh. konz. Installateur
für Gas, Wasser,
sanitäre Anlagen und
Zentralheizungen

1160 Wien
Hubergasse 12
Telefon 408 31 50

SEAT

Smoliner

**1030 WIEN RENNWEG 110-112
TEL 799 26 49**

NEUPLAN

Bauges.m.b.H.

- Bauberatung
- Bauplanung
- Bauausführung
- Schaffung von Wohnungseigentum
- In- und Ausland

1040 Wien, Kolschitzkygasse 4/2/3
Telefon: 505 50 31-0 • Fax 505 50 31-20

Ewald

GmbH

MÜNZER

Kanalservice
entsorgt flüssige Abfälle

0660 / 6670
zum Ortstarif

Wien - Gleisdorf

DIE SPENGERGASSE

Aufbaulehrgang für Berufstätige

TECHNISCHES BETRIEBSMANAGEMENT

(Textil)

Voraussetzung:

Abgeschlossene Handelsschule
oder kaufmännische Lehre

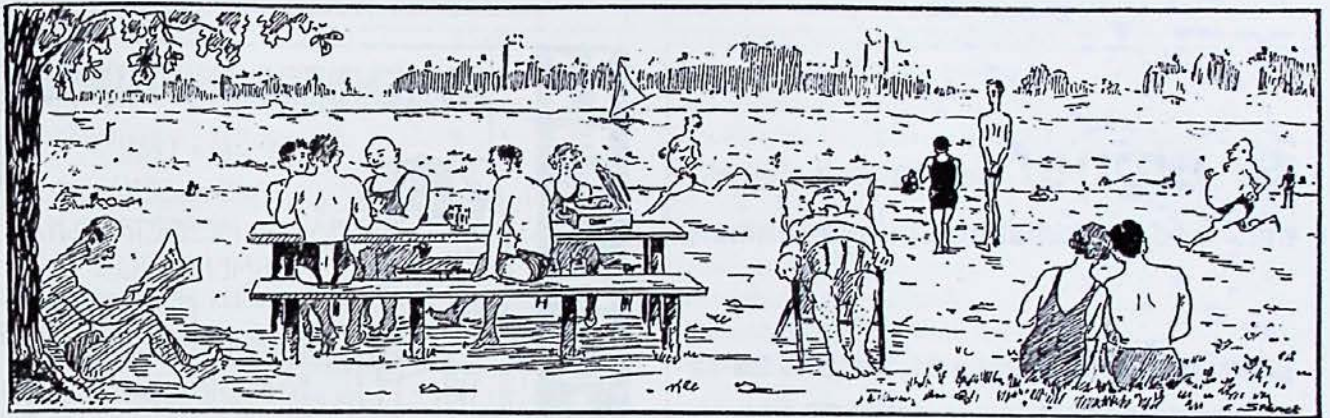
Anmeldungen sofort:

HTBLVA für TEXTILINDUSTRIE und DATENVERARBEITUNG
1050 Wien, Spengergasse 20, Tel. 546 15/113



DAS POLIZEISTRANDBAD - ein Ort der Erholung für Jung und Junggebliebene

Damals...



Polizeistrandbad-Idylle. — Im Juli ziehn wir an den Strand, dort gibts Vergnügen allerhand.

...und auch Heute:

BADESPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Das Polizeistrandbad des Unterstützungsinstitutes erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Mitten in der Großstadt kann man Strandbad-Idylle genießen. Beim Anblick des beruhigenden Grün der schattenspendenden Bäume und beim Spüren des kühlenden Wassers der Alten Donau, sind die Alltagsorgen bald vergessen.

Unsere Badegäste finden ein reichhaltiges Freizeitangebot vor: eine Minigolfanlage, Tischtennis und Tischfußball.



Für unsere "Freizeitkapitäne", welche das Polizeibad und die Umgebung vom Wasser aus erkunden wollen, verleihen wir gerne 2 Ruderboote und 2 Tretboote.

Neben dem Badespaß finden unsere jüngeren Badegäste eine große Sandkiste und einen Spielplatz vor.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist auch vorgesorgt:

In der Kantine kann man sich bei Hausmannskost stärken und bei Getränken und Eis erfrischen.

Oberst Friedrich BITTNER und die Kollegen des Unterstützungsinstitutes laden Sie sehr herzlich zum Badespaß und zur Erholung in das Polizeistrandbad ein!



medimpex
HANDELSAKTIENGESellschaft

exportiert - importiert

Arzneispezialitäten - Pharmazeutische Substanzen -
Impfstoffe für die Human- und Veterinärmedizin -
Futtermittelergänzungsmittel - Laborchemikalien

**DURCH EINE BREITE
MARKT-ORGANISATION**

WISSENSCHAFTLICHE UND HANDELS-BÜROS

Alger - Buenos Aires - Dacca - Sao Paulo - Sofia - Praha - Bratislava - Cairo - Berlin - Bombay -
Jakarta - Teheran - Tokyo - Karachi - Warszawa - Bucuresti - Moscow - Kiew - Damascus - Bangkok

Vertretung für Österreich

ENZYPHARM GMBH

1080 Wien, Piaristengasse 29/1/2, Tel. 43 36 27 und 42 02 36,
Telex 11 5646

e. eigner gesellschaft m.b.H.
bau- und spezialabbruchunternehmen

1050 wien, zentagasse 31, tel. 544 25 17
handelsgericht wien, HRB 22.151

Datenverarbeitungsorganisation
für Wirtschaftstreuhand
Buchführungsgesellschaft m.b.H.
Steuerberatungsgesellschaft
1150 Wien, Hütteldorfer Straße 65
Fax: (0222) 981 19-25
Telefon: (0222) 981 19

Der kompetente
Service-Partner
der Wirtschafts-
treuhänder



Gruppo Imar spa
CSP SYSTEM AR

Heizkessel u. Kombithermen
Hochleistung durch moderne Technik
niedrige Emissionen - geringer Gasverbrauch
Vertrieb:

DEA Handelsges.m.b.H.
Hietzinger Kai 169
A-1130 Wien
Tel. 877 06 10

**HALLER
TRANSPORTE**

INH. JOSEF ZIGANEK

1160 Wien, Wilhelminenstraße 128
Tel. 45 58 66, 45 95 66,
Telefax: (0222) 45 95 66/22

**HAARE
DESIGN**

FOLIENBESCHRIFTUNGEN



PKW • LKW
AUSLAGEN
BAU + MESSE-TAFELN
FIRMENLOGOS
(SCANNER)
1050 WIEN; ARBEITERG. 36
FAX. 545 20 14

544 11 66

Helmut EHGARTNER

Tapezierer und Bodenverlegung

Schönbrunner Straße 64
1050 WIEN - Tel. 55 88 422

604 05 40 Favoritner Schlüsselzentrale

SOFORTDIENST FÜR AUFGEBOCHENE TÜREN

1100 Wien, Laxenburgerstr. 119
von Gitter, Fenster, Türen und Türbeschlägen
TAG, NACHT, SO + FEI
Montage sämtlicher Schlösser

Aufsperrdienst
SCHLOSSEREI EISENWAREN
604 05 40 TAGDIENST
NACHT, SO + FEI
E PRA



POLIZEISTRANDBAD KAISERMÜHLEN

Preisliste

Saisonwertmarken werden ausgegeben für:

- a.) Polizeibeamte und ihre im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen zu S 40,—
- b.) Anrainer und Mitglieder der PSV (soweit sie nicht Polizeibeamte oder deren Familienangehörige sind) S 60,—
- c.) Kinder von 6 - 15 Jahren (Kinder unter 6 Jahren benötigen keine Legitimation)..... S 15,—
- d.) Nicht - Polizeiangehörige mit Gästelegitimation..... S 120,—
- e.) Badegästen, die keine gültige Badelegitimation haben, kann in Ausnahmefällen der Eintritt nach Hinterlegung eines Ausweises und Lösen einer Tageswertmarke in der Höhe von S 10,— gewährt werden.

Eintritt, mit Kästchen ganztägig, pro Person	S 30,-
Eintritt, mit Kästchen ab 13.00 Uhr, pro Person	S 25,-
Eintritt, mit Kästchen für 1 Kind von 6-15 Jahren	S 15,-
Eintritt, mit Tageskabine	S 60,-
Eintritt, mit Kabinenmitbenützung, pro Person	S 30,-
Dauerkabine (4 Personen) für die Saison	S 1200,-
Dauerkabine, Mitbenützung pro Person	S 270,-
Dauerkästchen (1 Person) für die Saison	S 320,-
Dauerkästchen für Kinder von 6-15 Jahren für die Saison	S 170,-
Liegestuhl pro Tag	S 15,-
Einsatz für Liegestuhl	S 30,-
Ruderbootbenützung pro Stunde	S 25,-
Tretbootbenützung pro Stunde	S 50,-
Kleingolfbenützung pro Stunde und Pers.	S 15,-
Tischtennisbenützung pro Stunde und Pers.	S 15,-

Das UNTERSTÜTZUNGSINSTITUT ist bemüht, allen Mitgliedern, Kolleginnen und Kollegen, im Polizeistrandbad angenehme und erholsame Stunden zu gewährleisten. Es werden daher alle Bediensteten der BPD Wien und deren Freunde und Bekannte eingeladen, während der heurigen Sommersaison das Polizeistrandbad des UI zu besuchen.

Der Zutritt zu den Anlagen des Polizeistrandbades ist an den Besitz einer Badelegitimation mit einer Saisonwertmarke 1994 gebunden. Die Badelegitimation und Saisonwertmarken werden ausschließlich im UI der Bundessicherheitswache 1090 Wien, Müllnergasse 23/1/5, Mo-Fr (werktags), von 07.30 bis 14.30 Uhr ausgegeben.

Die Kollegen der Verkehrsabteilung bieten auch 1994 kostenlose ÜBUNGSKURSE für MOPED- und MOTORRADFAHRER an

Für alle Zweiradfahrer, die ihre Fahrkenntnisse verbessern wollen, besteht die Möglichkeit an kostenlosen Übungskursen teilzunehmen. Veranstaltet werden die Kurse von den Kollegen der Verkehrsabteilung. Das Übungsgelände befindet sich im 11. Wiener Gemeindebezirk „Am Sauhaufen“.

Für die angebotenen Kurse ist ein Führerschein nicht Voraussetzung. Es können daher auch jene Personen von dem Angebot Gebrauch machen, welche erste Erfahrungen mit dem Zweirad machen wollen. Auf dem Gelände stehen Übungsmaschinen für die Teilnehmer zur Verfügung. Durch diese beispielhafte Aktion der Polizei kann außerhalb des

fließenden Verkehrs das richtige Fahrverhalten und Können von Zweiradfahrern geschult und trainiert werden. Von den Polizeitrainern werden Kurse für ANFÄNGER, FORTGESCHRITTENE und PERFEKTIONSKURSE (Trialkurse) angeboten. Interessenten mögen sich bitte unter der Wiener Telefonnummer 313-46/3270 mit den Kollegen der Verkehrsabteilung in Verbindung setzen. Die Übungskurse werden wöchentlich an Samstagen (ab 9 Uhr) abgehalten. Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich. AbtInsp. Robert SCHWARZ und seine Mitarbeiter ermöglichen durch viel persönlichen Einsatz diesen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Zweiradfahrer.



PIZZERIA LORENZO

1100 WIEN,
STEUDELGASSE 24
Mo-Fr 12-14 u. 17-23 Uhr
Tel. 604 30 70



Steinmetzbetrieb R. KÜHNER & Co.

1170 Wien, Alszeile 24
Tel. 46 35 184 Fax. 46 36 52

Grabdenkmäler	Küchenarbeitsplatten
Grabreinigung	Tischplatten
Inschriften	Fensterbänke
Schriftvergoldung	Zierfelsen

Schauraum: 1160 Wien, Thaliastraße 158
Tel. 46 32 17 Mo-Fr 14.00 - 18.00
exklusive Zimmerbrunnen, Amethystdrusen
Quellsteine, Geschenkartikel aus Naturstein



OTTO KLAUBAUF Fliesenlegermeister

**Mosaik - Fliesen - Marmor
Verkauf - Verlegung**

1020 Wien **☎ 216 31 19**
Negerlegasse 7 **Fax 214 30 78**
Mobil Tel. 0663 802 449

FOTO PROFICENTER

Second Hand Kommissionsan-und-verkauf
Geräte, Zubehör und Beratung vom Profi

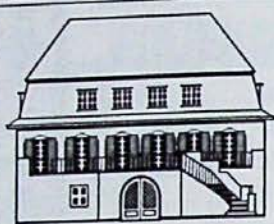
Fotofachgeschäft:

Operngasse 36, 1040 Wien
Tel.: (0222)56 76 23-2

Fotoausarbeitungen, Filme, Batterien
Paßfotos und Portraits aus Meisterhand

Fotostudio:

Kärntner Straße 59, 1010 Wien
Tel.: (0222)504 36 47



RESTAURANT „VILLA HANS MOSER“

Auhofstraße 76-78, 1130 Wien
Telefon: 877 47 47
Sonntag, Montag Ruhetag

Fast noch ein Geheimtip!

Unweit von Schönbrunn, in
Hans Mosers ehemaligem
Wohnhaus, findet man einen
der schönsten Plätze Wiens,
um im Freien zu sitzen.
Ob Terrasse oder Gastgarten
- vom Erdäpfelgulasch bis zu
raffinierten Speisen - hier ist
nichts unmöglich!

TIP: Das „Villa Hans Moser
Team“ organisiert die
nettesten Feste für Sie!

SONNENSTUDIO

Ganzkörpersolarien, Hochdruckbräuner,
Oberkörperbräuner, Toning-Bewegungsliegen —
Body Cultur

Jetzt
neu



studio peter

Turbo
nur 10er Block
1000,-

1100 Wien, Otto Probst-Straße 3/8 — 9, Tel. 616 12 19
Mo.— Fr.: 8—12 und 14—22 Uhr,
Sa., So. + Feiertag 10—20 Uhr

Qualitätsfleisch- u. Wurstwaren

CHRISTIAN SCHNATTER



Joh.-Nep.-Vogl-Platz, Std. 11
1180 Wien, Tel. 403 66 87

ERNST WEINHOFER

Schuhoberteilerzeugung

Maßschuherzeugung

1150 Wien, Benedikt-Schellinger-Gasse 23
Telefon 951 07 25



SICHERHEITSTAG im 6. Wiener Gemeindebezirk

Vorfürhrungen der Alarm-, Diensthunde- und Verkehrs-
abteilung, sowie des Zivilschutzverbandes

Am 11. Juni 1994 fand im Esterhazy-Park, in Wien Mariahilf, eine Informationsveranstaltung statt. Veranstalter waren der Österreichische Zivilschutzverband und die Bezirksvorstehung Mariahilf. Im Rahmen dieses Informations- und Sicherheitstages wurden der Bevölkerung auch verschiedene Polizeiabteilungen vorgestellt. Kollegen der Alarmabteilung mit einem Sektorwagen mit Strahlenschutzrüstung, ein Funkstreifenwagen mit Autobahnausrüstung und ein Motorrad der „MOT“ konnten von den Besuchern aus nächster Nähe bestaunt werden. Auch 2 Beamte der Diensthundeabteilung und 3 Kontaktbeamte waren anwesend.

Unter der zahlreich erschienenen Prominenz befanden sich u.a. Bezirksvorsteher Mag. Kurt PINT, Bezirksvorsteherstellvertreterin Renate KAUFMANN, Stadthauptmann Hofrat Dr. Robert DRASKOVITS und der Abteilungskommandant der SW.-Abt. Mariahilf Hauptmann Werner HETZL.

Für die Unterhaltung der zahlreichen Besucher dieser Informationsveranstaltung spielten die „CITY COPS“. Die fünf Kriminalbeamten vom „Deutschmeisterplatz“ erfreuen sich bei allen Bevölkerungsschichten großer Beliebtheit.

Der Zivilschutzverband stellte Strahlenspürgeräte und ein Spezialfahrzeug aus.



Bezirksvorsteher Mag. Kurt PINT beim Anprobieren einer beschussicheren Weste der Alarmabteilung

Für die Kinder ließ man sich etwas besonderes einfallen: die Mädchen und Buben durften im Funkwagen eine Runde im Esterhazy-Park mitfahren. Das Gedränge um einen Platz im Polizeiwagen war groß. Den Kindern hat die Fahrt im Funkwagen sichtlich Spaß gemacht.

Herzlichen Dank an den Abteilungskommandanten der SW.-Abteilung Mariahilf - Hauptmann W. HETZL, durch dessen Mithilfe dieser Beitrag entstanden ist.

Richtigstellung zu dem Artikel „SW.-Abteilung Mariahilf“

In der letzten Ausgabe der UI-INFORMATION 3/94 hat sich auf der Seite 43 ein Fehler eingeschlichen. Jene sechs Sicherheitswachebeamtinnen, die seit 1. April ihren verantwortungsvollen Dienst im Wachzimmer des Polizeikommissariates Wien 6., Kopernikusgasse 1 versehen haben, sind nur 3 Monate zugeteilt gewesen (April bis Juni). Jene Kolleginnen hatten zu diesem Zeitpunkt die Dienstprüfung noch nicht abgelegt.

Nach Aussage des Abteilungskommandanten Hauptmann Werner HETZL wird es sehr bedauert, daß jene Kolleginnen bereits nach drei Monaten die SW.-Abteilung Mariahilf wieder verlassen mußten.

Ab Juni 1994 versehen fünf neu zugeteilte SW-Beamte (drei Kolleginnen und zwei Kollegen) ihren verantwortungsvollen Tag- und Nachtdienst in Mariahilf.



UI - INFORMATION

Im Dienste der Umwelt



Sie sind ein Gewerbebetrieb?
Sie brauchen Abwasseruntersuchungen?

**WIR BIETEN IHNEN ALS AUTORISIERTES
UND UNABHÄNGIGES LABORATORIUM:**

- Wasser-Abwasseranalysen
- Kläranlagenuntersuchungen
- Beratungen
- Erstellung von Gutachten

Labor Terrachem Ges. m. b. H.
1140 Wien, Hadersdorfer Hauptstr. 160
Tel.: 97 48 96



A. TH. KOMOLY
WERKSVERTRETUNGEN-GROSSHANDEL
A-1140 WIEN, POSCHGASSE 3
TEL. 982 64 90-982 64 91-982 64 92
FAX 0222/982 64 91 *20 - FS 132272

TENTE—ROLLEN und RÄDER
WILH. GRUNDMANN ÖPRESS-DÜBEL
FULTERER-ROLLEN PLASTRING-KETTEN



19., Nußdorfer Platz 8, Tel. 37 44 41
16., Neulerchenfelder Straße 50, Tel. 406 73 46

Alle Matratzen und
Lattenroste auch in
Sondergrößen.
Wir bauen auch beste-
hende Bettrahmen um.



Unser Fachgeschäft bietet Ihnen
täglich

- Qualitativ hochwertige Fleischwaren
- Wurst, Schinken und Diätspezialitäten
- Salate, Aufstriche und Käse
- Großes Imbißangebot
- Platten- und Partyservice

Fleischhauer Schober
1090 WIEN, Währingerstr. 3, Tel. 43 12 61

GERHARD PAJER

Gesellschaft m.b.H.

Gas - Wasser - Heizung
Service sämtlicher Gasgeräte

1170 Wien, Beheimgasse 48
Tel. 0222/402 10 97, 408 22 43

KLIMA • LÜFTUNG
BAUSPENGLEREI
SCHWARZDECKUNG

EMIL J. LEGNER

A-1160 Wien, Koppstraße 82
Tel.: 0222 / 492 44 70, 492 44 71
Fax: 492 44 71-72
Auto: 0663 10051

KuPEC - BLUMEN

BLUMENIMPORT U. DETAIL
I. KuPEC - PREINERSTORFER

A - 1040 WIEN, BELVEDEREGASSE 36
TEL. U. FAX 504 57 64

ANTON EMIL SCHLEPITZKA

Inh. d. Fa. Schlepitzka's Nfg.

STRASSENBAU- UND PFLASTERUNGEN

Kontrahent der Gemeinde Wien

1180 Wien, Kutschkergasse 5 • Tel. 43 46
84

MOTTINGER & CO. Wirtschaftsbüro

1070 Wien, Mariahilferstr. 104 - Eingang: Schottenfeldg. 1
Tel. 522 22 68 und 69, 522 46 44 Fax 522 22 694

- Spezialist für Privatgeldfinanzierungen
- Beratung für sämtliche Korrespondenz, wie:

PRIVAT - GESCHÄFT - WISSENSCHAFT

Erster österreichischer Ghostwriter (Geisterschreiber)
Wir schreiben für Sie anonym alles was Sie wollen



ELEKTRO

REISINGER

1090 WIEN, BRÜNNLBADGASSE 15
☎ 403 13 26 - 408 70 47

Vienna Police Brass präsentiert erste CD

Mit 300 Gästen feierte das erfolgreiche Bläserensemble VPB (Vienna Police Brass) vor einigen Wochen das Erscheinen ihrer ersten CD.

Eine nicht alltägliche Feier beherrschte am Abend des 19. Mai den Festsaal des Bundesamtsgebäudes. Die Musik war diesmal nicht Umrahmung, sondern stand im Mittelpunkt. Eine Formation der Polizeimusik, die Vienna Police Brass, stellte das hörenswerte Ergebnis monatelanger Studioarbeit, gefaßt in eine CD, vor. Es gab natürlich delikate Kostproben, angefangen von einer raffinierten Bearbeitung der Fledermaus Ouvertüre bis zum hausgemachten Police Brass Boogie. Die Liste der Gratulanten, die sich zu diesem „freudigen

Ereignis“ einstellten, ließ an dienstlicher und künstlerischer Prominenz keine Wünsche offen. Die City Cops, die Kärntner Singgemeinschaft in Wien und Marokko Stampeters leisteten gerne musikalische Schützenhilfe.

Aber nicht nur um Musik ging es an diesem Abend. Vier malende Kollegen stellten ihre Werke aus und verhalfen so der sonst eher nüchternen Umgebung des Festsaaes zur entsprechenden künstlerischen Atmosphäre.



Wer die VPB noch nicht kennen sollte, für den nun einige Fakten:

1989 gegründet aus fünf Kollegen der Polizeimusik Wien und einem Musiker der Vereinigten Bühnen Wiens.

Das musikalische Spektrum reicht von Musik der Renaissance über festliches Barock bis Jazz und Pop-Musik. Diese breite Streuung des Programms verschaffte dem Ensemble zahlreiche Auftritte im Rahmen bedeutender Kulturveranstaltungen, im Rundfunk und im Fernsehen.

Einen Teil dieses Programmes gibt es nun also auch auf CD, erhältlich im guten Fachhandel und bei Kollegen Herbert Klinger Pol. Musik Wien (Tel.:313463362).

Schwerpunkt SICHERHEIT beim DONAUINSELFEST

Die Wiener Polizei war durch zahlreiche Veranstaltungen und Präsentationen vertreten

Nach Aussage der Medien haben über 2 Millionen Menschen das diesjährige Donauinselfest besucht. Bei sommerlich heißen Temperaturen wurden den zahlreichen Besuchern musikalische Höhepunkte geboten - Publikumsbeliebte wie z.B. Rainhard Fendrich, Wolfgang Ambros, Jazz-Gitti, „Die Toten Hosen“ sorgten für die Unterhaltung. Auch das gute Essen und Trinken kam nicht zu kurz.

Die zahlreichen Veranstaltungen und Vorführungen der Polizei fanden großen Zustrom. Im Rahmen des Schwerpunktes „SICHERHEIT“ waren unter anderem auch Kolle-

gen der Alarmabteilung „WEGA“ auf dem Donauinselfest vertreten. Ihre Darbietungen finden auch immer reges Interesse bei der Bevölkerung.

Mit Begeisterung wurden auch die musikalischen Darbietungen von unseren „CITY-COPS“, der „VIENNA POLICE BRASS“ und den „MAROKKO STAMPEDERS“ von den Inselbesuchern aufgenommen. Jene Kollegen leisten neben ihren hervorragenden musikalischen Beiträgen auch einen wesentlichen Anteil zu der Öffentlichkeitsarbeit der Wiener Polizei.



DRITTE NATIONALE DIENSTHUNDE-MEISTERSCHAFT

Am Samstag, den 25. Juni 1994 und am Sonntag, den 26. Juni 1994, fand die NATIONALE DIENSTHUNDE-MEISTERSCHAFT statt. Veranstaltungsort war das Gelände der Polizeidiensthundeeinheit (PDHA) in Wien 21., Hofherr-Schranz-Gasse 6.

Die dritte nationale Diensthundemeisterschaft fand am 25. und 26. Juni 1994 in der Polizeidiensthundeeinheit der BPD-Wien statt. Den Ehrenschatz für diese Veranstaltung übernahm der Bundesminister für Inneres Dr. Franz LÖSCHNAK.

Der Veranstaltung waren umfangreiche Vorbereitungsarbeiten vorangegangen, die zum größten Teil von PDHF der BPD-Wien und deren Angehörigen vorgenommen wurden. Wie schon in den Jahren zuvor sorgten zahlreiche Firmen, Privatpersonen und sonstige Gönner mit ihren Spenden für den nötigen Unterstützung um eine Veranstaltung in dieser Größenordnung durchführen zu können. Unter der Leitung von Helga HEINISCH und GrI. Gustav EWALD gelang es innerhalb kürzester Zeit alle erforderlichen Genehmigungen für diese Veranstaltung einzuholen, so daß es uns auch diesmal möglich war die Diensthundemeisterschaft reibungslos durchzuführen. Besonderer Dank gilt dem Abteilungs-kommandanten ObStlt. Theodor DIETHART und seinem Stellvertreter Hptm. Herbert ZWETTLER, die in den teilweise hektischen Vorbereitungszeiten zu uns standen.

Die Durchführung der Bewerbe lag diesmal in meinen Händen. Anhand eines vorher aufgestellten und genau eingehaltenen Zeitplanes konnte jeder Teilnehmer aufgrund seiner gezogenen Startnummer ersehen, an welchem Tag und zu welcher Zeit er die einzelnen Bewerbe zu absolvieren hatte. Zeitmäßig liefen die Bewerbe „Stöbern nach Gegenständen“ und „Unterordnung“ parallel an verschiedenen Örtlichkeiten und der Schutzdienst abwechselnd mit der Unterordnung auf dem Centercourt. Als Richter fungierten AbtInsp. i.R. Karl HABERHAUER, BezInsp. i.R. Erich SCHLEICHER und Herr Kurt SCHAFAR. Für den Bewerb „Stöbern nach Gegenständen“ sorgte wieder RvInsp. Alois MIKITTS in altbewährter Manier für gleiche Bedingungen. Gegner im Schutzdienst waren die RvInsp. Toni GRUBER/BPD-Salzburg, Martin MAYER/BPD-Wien und Gerold SCHEYRER/BPD Innsbruck.



Polizeivizepräsident Dr. G. MAREK bei der Preisverleihung

Als Gäste gaben uns die Ehre:

Herr Kom.Rat FÖLSERL
Herr Dr. MAREK
Frau Dr. PARTIK-PABLÉ
Herr EDER
Herr KABAS
Herr MR. BENESCH
Herr AR Dr. SIBER
Herr RegR. BORGON
Herr Oblt. VOGL
Herr GRABNER
Herr Oberst. JANZA
Herr GrI. HABERMAYER
Herr RvI. LUKATSCH

Fa. APPEL
Polizeivizepräsident
Abgeordnete z. Nationalrat
Abgeordneter z. Nationalrat
Stadtrat
BKA.
BMfI. Gr. A
MA-Stadt Wien
Gendarmeriezentralkommando
Gemeinderat der Gemeinde Langenzersdorf
Verantwortlicher f. d. Diensthundewesen d. ungarischen Polizei
BMfI. Abt. II/3
BMfI. Abt. II/5

sowie eine Abordnung von ungarischen Polizeidiensthundeführer und Verantwortliche der Kultusgemeinde-Maimonideszentrum.



Siegerehrung

Als Prüfungsleiter für diese Diensthundemeisterschaft, möchte ich mich hier an dieser Stelle bei den Richtern, den Helfern beim „Stöbern“, den Gegnern im Schutzdienst und den Startvorbereitern für ihre, trotz der herrschenden Witterungsbedingungen, ausgewogene Arbeit bedanken.

Die Leistungen der Teilnehmer an diesem Bewerb waren trotz der herrschenden Bedingungen hervorragend. Eine neuerliche Steigerung des Ausbildungsstandes der teilnehmenden Diensthunde konnte festgestellt werden, wenngleich es einigen Teilnehmer ein bißchen an Glück fehlte. Insgesamt nahmen am Bewerb 29 Diensthundeführer teil. Davon 15

Angehörige der Bundesgendarmerie, 9 Angehörige der Bundespolizei und 7 Angehörigen der österreichischen Zollwache. Der Sieg ging diesmal an die Zollwache Vorarlberg. Ein entsprechender Einstand für die erstmalige Teilnahme der Zollwache an der nationalen Diensthundemeisterschaft.



Ich wünsche allen Teilnehmern, Helfern und Gönnern weiterhin viel Glück und Freude mit ihren vierbeinigen Partnern, denn diese kalt- und feuchtschnauzigen Viecher waren es, die uns an diesem Wochenende in Strebersdorf zusammengeführt haben.

Text: Berthold GASSER, BezInsp
Fotos: Alexander HESKE, RevInsp

ERGEBNISSE:

			ST	UO	SD	Ges.
1	TSCHANN Wolfgang DSR DINO	ZWA Bangs/Vbg.	47	98	98	243
2	MAYER Kurt MR CORRADO le Bousseur	GP Altsch/Vbg.	46	93	97	236
3	VENIER Udo MR BRONCO van Schayk	GP Hall/Tirol	46	93	96	235
4	DOBETSBERGER Kurt DSR INGO von der Kapellenhöhe	GP Traun/OÖ	46	93	92	231
5	ERNST Günter DSR LORD	ZWA Hard/Vbg.	44	90	95	229
6	SCHÜTZENHOFER Josef DSR HEIKO vom Hawelkweg	BPD Linz	43	94	92	229
7	EWALD Manfred DSR TRENK	BPD Wien	45	91	92	228
8	KIRCHSTEIGER Heinrich DSR ARON vom Haus Kampenhuber	GP Mauerkirchen/OÖ	50	90	88	228



9	STEINER Dieter MR AZZO du Tisserand	BPD Wien	47	78	95	220
10	JERSON Manfred DSR ASTOR vom Tauchental	GP Deutschkreuz/Bgld.	44	85	90	219
11	JUSTER Kurt DSH KIRA von Pomonia	BPD Wien	36	95	88	219
12	LAGER Karl DSR SEPP von Pomonia	BPD St. Pölten	46	80	90	216
13	JÄGER Roland DSR GYNO vom Schießstättengang	GP Wals/Slbzg.	43	88	85	216
14	RIEDL Andreas DSR CONDORR vom Haus Willerau	BPD Linz	43	82	90	215
15	FOLLY Roland MR COLT le Bosseur	BPD Wien	48	94	70	212
16	KLINGEIS Erich RR DINGO vom Haindorferschlössl	GP Raabs/NÖ	39	84	88	211
17	FRITZ Eugen DSR Jack von der Adlerau	GP Landeck/Tirol	24	90	94	208
18	MATTLE Roland DSR MIK Golobov	ZWA Bangs/Vbg.	32	84	90	206
19	WOLDRICH Alexander DSR MIKE von der Heilquelle Güssing	GPK Bärnbach/Stmk.	43	77	85	205
20	GRÖMER Herbert DSR ZORRO von der Kapellenhöhe	GP Münzkirchen/OÖ	47	73	80	200
21	KATZLBERGER Franz DSR NICK von der Kapellenhöhe	GP Kirchdorf/OÖ	38	77	80	195
22	GOLLOB Siegfried DSR DRAGO	ZWA Radlpaß/Stmk.	45	81	66	192
23	GRATZ Robert DSR URAX vom Vomperjoch	GP St. Margarethen/Bgld.	42	70	74	186
24	HOLZER Herbert RR MAIK vom Karner	BPD Wien	47	76	63	186
25	HUBENY Wilhelm DSR JASO	ZWA Laa/NÖ	46	64	75	185
26	FORCHER Ludwig DSH HEXE vom Einfaltsberg	BPD Wien	35	68	80	183
27	TRANEGGER Hermann DSR EDO	ZWA Rattersdorf/Bgld.	34	88	51	173
28	RATHWALLNER Josef DSR ARRAS aus dem Haus Kampenhuber	Krim.Abt./OÖ	22	71	70	163
29	KOWEINDL Wilhelm DSR BAK	ZWA Bernhardtsthal/NÖ	26	62	66	154



Diskussionsthema: „BERITTENE POLIZEI“

In der Bundeshauptstadt Wien ist derzeit die Diskussion um eine „Berittene Polizei“ entfacht. Angeregt wurde die Diskussion u.a. durch die Darbietung der berittenen Abordnung der Polizeimusik aus Portugal bei der Feier „125 Jahre Wiener Sicherheitswache“. Die Pferdeparade war sicher einer der Höhepunkte der Festveranstaltung vor dem Wiener Rathaus. „Hoch zu Ross“ und musizierend begeisterten die Gäste aus Portugal das zahlreich erschienene Publikum und waren ein sehr beliebtes Fotomotiv.

Die Geschichte der Wiener Sicherheitswache zeigt, daß es bereits eine „Berittene Polizei“ als Spezialtruppe gegeben hat. In einer Festschrift, die von der Bundespolizeidirektion Wien (Generalinspektorat der Sicherheitswache) anlässlich „125 Jahre Wiener Sicherheitswache 1869 - 1994“ herausgegeben wurde, kann man nachlesen, daß z.B. im Jahre 1918 die berittene Sicherheitswache über 274 Pferde verfügte und diese auf 14 Stallposten über die Wiener Bezirke aufgeteilt waren.

Einige unserer älteren Kollegen können sich vielleicht noch daran erinnern, daß beim Spaziergang im Wiener Prater, beim sonntäglichen Ausflug in den Wienerwald oder bei

Demonstrationen, die berittenen Sicherheitswache zum Straßenbild gehörte.

In anderen Ländern ist der Anblick eines Polizisten zu Pferd auch heute noch ein alltäglicher Anblick im Straßenbild. All jene Kolleginnen und Kollegen, die z.B. einen Urlaub in London, Rom oder in Amsterdam verbracht haben, werden vielleicht beim Anblick einer berittenen Polizeitruppe ein Urlaubsfoto von der Polizistin/ dem Polizisten hoch zu Ross gemacht haben.

In Anbetracht der derzeit geführten Diskussion um Polizeipferde darf gehofft werden, daß alle Zuständigen - ohne parteipolitischen Interessen - eine sachliche Diskussions-ebene suchen, um Vor- und Nachteile objektiv abwägen zu können.

E.B.

ÖSTERREICH - eines der sichersten Urlaubsländer

Wesentlichen Anteil an der Sicherheit trägt auch die Exekutive

Anlässlich einer Pressekonferenz zu der Aktion „GÄSTEFREUNDLICHE EXEKUTIVE“, an der Bundesminister Dr. Franz LÖSCHNAK, der Generaldirektor der Österreich Werbung Dr. Klaus LUKAS, der Generalsekretär Dkfm. Ing. Heinz DOERING (ÖAMTC) und Kurt WOLFF - VOTAVA (von der Sendung „Autofahrer unterwegs“) teilnahmen, wurde Österreich als eines der sichersten Urlaubsländer bezeichnet.

Das wichtigste Argument für die Wahl eines Urlaubslandes ist die öffentliche Sicherheit. Die Zahl der gerichtlich strafbaren Handlungen ist in Österreich um 1,7 % gesunken. Durch diese positive Sicherheitsbilanz gewinnt unser Land für die Zukunft vermehrt als Fremdenverkehrsland an Bedeutung.

Am gastfreundlichen Klima in Österreich tragen auch die Sicherheitswacheamtinnen und Sicherheitswache wesentlich bei. Viele Kolleginnen und Kollegen sind bereits einer Fremdsprache mächtig und werden gerne von den ausländischen Gästen um Rat gefragt oder um Hilfe gebeten. Laut Aussage bei der Pressekonferenz gehört zur Sicherheit in Österreich nicht nur, daß man hier keine Angst vor Überfällen haben muß, sondern daß sich die Mitarbeiter der Exekutive - wenn wirklich etwas passiert ist - nach besten Kräften um die Geschädigten bemühen.

E.B.



Unser Archivfoto zeigt Oberpolizeirat Rudolf DENK „Hoch zu Ross“ anlässlich einer Feier im Jahre 1931.

Ganz Wien war in Meidling und feierte 125 Jahre **WIENER SICHERHEITSWACHE** und die Eröffnung der Fußgängerzone Meidlinger Hauptstraße

Abteilungskommandant
Oberst Rudolf SCHREINER



Der 7. Mai 1994 wird als historischer Tag in die Geschichte von Meidling eingehen. Zur 125-Jahrfeier der Wiener Sicherheitswache in Meidling und zur Eröffnung der Meidlinger Hauptstraße als Fußgängerzone kamen mehr als 200.000 Besucher nach Meidling. Als um 10.45 Uhr Bürgermeister Prof. Dr. ZILK, die Stadträte Dr. SWOBODA, Dr. RIEDER, EDLINGER und Dr. PASTERK, Handelskammerpräsident Dr. NETTIG, Militärkommandant von Wien, Divisionär



Bürgermeister Prof. Dr. H. ZILK, Generalinspektor der Wr. SW - General J. SCHERERBAUER, Stadtrat Dr. SWOBODA und die Polizeimusik Wien



Bezirksvorsteher RegRat. RUPANER, Abteilungskommandant Oberst R. SCHREINER, Präsident der Wr. Handelskammer Dr. NETTIG, Stadtrat EDLINGER und Stadtrat Dr. RIEDER

Generäle des Bundesheeres, hohe Beamte des BMfI, der Bundespolizeidirektion Wien, an der Spitze der Leiter der Präsidialabteilung, Hofrat Mag. Dr. STIEDL, einschließlich

zahlreicher A-Beamter und Offiziere in Uniform und andere hohe Ehren- und Festgäste aus dem öffentlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben, von der Philadelphiabrücke durch die Meidlinger Hauptstraße gingen, mußte erst einmal ein Weg zwischen den Menschenmassen gebahnt werden.

Am Platz vor dem Wappenhaus, wo die große Festbühne stand, wurden nach den Fanfarenklängen der Polizeimusik die Festansprachen gehalten. Nach den Begrüßungsworten des Bezirksvorstehers RegRat RUPANER, betonte der Abteilungskommandant Oberst SCHREINER in seiner Rede, daß die 125-Jahrfeier der Wiener Sicherheitswache ein Fest ist, daß die Meidlinger Sicherheitswache mit der Meidlinger Bevölkerung feiern möchte und verwies auf das große Festprogramm der Polizei, für das sich zahlreiche Beamte in ihrer Freizeit zur Verfügung gestellt hatten. Dabei wurde u.a. auch erwähnt, daß die Polizei, die immer bemüht ist, für die Bevölkerung da zu

SEMLITSCH, Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache, General SCHERERBAUER, GI-Stellvertreter Oberst HENGELMÜLLER,

sein, aufgrund ihrer Aufgaben und der unterschiedlichen Interessen innerhalb der Bevölkerung es nicht immer leicht hat, ihre Maßnahmen so zu treffen, daß alle damit einverstanden sind. Der Generalinspektor, selbst ein „Meidlinger“, ging in seiner Rede auf die frühere Zeit der uniformierten Polizei und auf den Bezirk Meidling ein und erwähnte u. a. wie schwierig es für die Polizei vor und nach dem 2. Weltkrieg war, daß es aber auch heute für die Polizei nicht leicht ist, die an sie gestellten hohen Ansprüche optimal zu erfüllen. Stadtrat Dr. SWOBODA dankte in seiner Festrede der Meidlinger Polizei für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Bevölkerung im Bezirk und freute sich über das gemeinsame



und gelungene Fest in Meidling. Auch der Bürgermeister und der Handelskammerpräsident lobten in ihren Reden die vorbildliche Tätigkeit der Polizei.



Nach den Klängen der Polizeimusik, welche die Stimmung noch feierlicher gemacht hatte, wurde das große Festprogramm der Polizei fortgesetzt. Um die Vorführungen vor den großen Menschenmassen überhaupt weiter durchführen zu

können, mußten die vorbereiteten Tretgitter aufgestellt werden. Die Begeisterung der Zuschauermenge wurde immer größer, als die Einsatzgruppe der Alarmabteilung ihr Selbstverteidigungsprogramm startete und die Diensthundabteilung ihre Show zeigte. Beim Programm der Alarmabteilung wirkte auch eine Meidlinger Polizistin, die Instruktorin im WEGA-Team ist, mit. Das Programm der Diensthundabteilung war nicht nur für Tierfreunde ein besonderer Leckerbissen. Die mitgebrachten Fotoapparate hatten Hochbetrieb. Viele Besucher wollten unbedingt einmal mit einem Schäferhund der Polizei fotografiert werden. Aber auch der Verkehrsgarten der Verkehrsabteilung hatte hohe Frequenzzahlen und lange Warteschlangen. Ein Riesenerfolg war auch die Fuhrparkshow der Kraftfahrabteilung mit alten und neuen Fahrzeugen. Ein Höhepunkt davon war ein altes VW-Cabriolet mit Blaulicht und Folgetonhorn aus den 40er-Jahren, dessen Lenker mit einer SW-Uniform aus dieser Zeit bekleidet war und der Arrestantenwagen. Aber auch die Motorräder der Verkehrsabteilung waren von den Besuchermassen immer umstellt. Von der Meidlinger Sicherheitswache gab es Vorführungen von Laser- und Alkomatmessungen, an denen das Publikum überaus interessiert war und auch viele Fragen an die Beamten stellte. Besonderes Interesse herrschte auch bei den Infoständen der Wr. Sicherheitswache, der Meidlinger Sicherheitswache, der IPA und des Kriminalmuseums. In einem großen Zelt des Bundesheeres für mehr als 200 Personen hatten die Besucher die Möglichkeit, auf einem übergroßen Fernsehschirm der Fa. Grundig, Filme über Polizei und Bundesheer zu sehen und nebenbei auf den aufgestellten Tischen und Bänken Speisen aus der „Gulaschkanone“ des Bundesheeres zu konsumieren. Dazu gab es als Werbung für alkoholfreie Getränke das „O,Josef-Bier“ der Ottakringer Brauerei. Für die gratis zur Verfügung gestellten Speisen und Getränke wurden zugunsten der Behinderteneinrichtungen von Meidling Spenden entgegengenommen, die in würdiger Form, ergänzt durch einen Geldbetrag der Meidlinger Sicherheitswache, gemeinsam mit dem Bundesheer und der Ottakringer Brauerei, in Anwesenheit des Bezirksvorstehers, an die Behinderteneinrichtungen übergeben werden. Auch der Blutspendebus und der ARBÖ-Gurtenschlitten verzeichneten hohe Frequenzen. Ein wesentlicher Programmpunkt waren die City-Cops, die singenden Kriminalbeamten vom

Deutschmeisterplatz, die viel Humor und Schwung in die Veranstaltung brachten und das Publikum begeisterten. Ihr „Chef“ und Manager, Reinhard Gabriel, war auch als Moderator tätig und veranstaltete ein Quiz mit Fragen über die Polizei, wo es viele Preise zu gewinnen gab. Hauptpreis war ein Farbfernsehgerät der Fa. Kaendl. An dem Quiz nahmen mehr als 1000 Personen teil. Für die Kinder veranstaltete die Meidlinger Sicherheitswache ebenfalls ein Quiz, bei dem hunderte kleine Stofftiere und andere Preise, die das Herz der Kleinen höher schlagen ließ, zu gewinnen waren. Im Wachzimmer Hufelandgasse sorgten die „Meisterköche“ zur Freude aller für das leibliche Wohl der eingesetzten Kräfte und bereiteten über 120 Portionen Schnitzel zu. Die Stimmung war ganz ausgezeichnet. Alle Beamtinnen und Beamten der Meidlinger Sicherheitswache trugen zu ihrer Uniform weißes Hemd und Volldékoration. Die Zuschauer-

massen waren von den hübschen und charmanten Damen und Herren der Meidlinger Polizei geradezu begeistert.

Die gesamte Veranstaltung darf als Auftakt im Rahmen der Feierlichkeiten „125 Jahre Wiener Sicherheitswache“ am 18. Juni 1994 angesehen werden. Das Meidlinger Fest hat auch ganz wesentlich zur Imageförderung der Wiener Sicherheitswache beigetragen und es wurden über 600 Bewerbungs-



bögen für die Aufnahme zur Wiener Sicherheitswache über Ersuchen übergeben. Die Begeisterung der Wienerinnen und Wiener für die Polizei war geradezu sensationell.

Dieser große Erfolg war aber nur aufgrund der Mitwirkung der angeführten Dienststellen und durch den unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz aller eingesetzten Beamtinnen und Beamten möglich, denen die Meidlinger Sicherheitswache einen besonderen Dank ausgesprochen hat. An den Herrn Generalinspektor wurde das Ersuchen gerichtet, alle beteiligten Beamtinnen und Beamten, die nahezu alle in ihrer Freizeit und ohne Verrechnung von Überstunden eingesetzt waren, zu belohnen.

An dieser Stelle sollte auch der Freund der Meidlinger Sicherheitswache, der Bankbeamte Otto SCHERZ, erwähnt werden, der, so wie bei dieser Veranstaltung, nahezu seine ganze Freizeit zur Verfügung stellt, wenn es darum geht, für die SW.-Abteilung Meidling tätig zu sein.

Für Meidling war der 7. Mai 1994 ein ganz großer Tag, an den wir uns alle gern erinnern werden.

Der Kommandant der Meidlinger Sicherheitswache:

Rudolf Schreiner
Oberst SCHREINER



THEATERKARTENBÜRO

Franz Jirsa

GES.M.B.H.

LERCHENFELDER STRASSE 13, A-1070 WIEN
TEL. 523 19 31 SERIE, FAX 523 06 92



MAL-COM

MALERBETRIEB Ges.m.b.H.

MALEREI
ANSTRICH
TAPEZIEREN
LACKIERTECHNIK
BODENBELAGS-
ARBEITEN

A-1140 Wien,
Cumberlandstraße 63
Telefon 0222/894 32 84-0
Telefon 0222/894 32 85-0
Telefax 0222/894 32 85-8



PIZZARIA RISTORANTE

Die gute
Italienische Küche

Unser Lokal ist täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr geöffnet
Warme Küche durchgehend von 11.00 bis 23.00 Uhr

Pizzeria-Ristorante

La Strada®

1140 Wien, Hütteldorfer Straße 90
Telefon 982 22 47



MICROGNOSIS: Die Lösung

- * Komplette Händlerräume im Devisen und Wertpapierbereich
 - * Beliebig viele Monitore mit einer Steuereinheit
 - * Digitale Informationsübernahme und -weitergabe
 - * Diverse Videoseiten auf Knopfdruck
 - * Digital- und Videosysteme kombiniert über nur eine Tastatur
 - * Informationsweitergabe auch an externe PCs
- Was immer Ihr Unternehmen in diesem Spektrum braucht:
Wir haben die Lösung für Sie.

14, Hochsatzeng. 37,
Tel. 94 86 01 Fax DW 30 Telex 75310053 cops a

ANKÜNDIGUNG VON PENSIONISTENTREFFEN



41 JAHRE KAMERADSCHAFT 10

Jahrgang 8/53

Liebe Freunde!

Zu unserem 41. Kameradschaftstreffen, welches zugleich
unser 2. Pensionistentreffen ist, lade ich Euch mit Gattin am

Freitag, den 7. Oktober 1994

ab 18.30 Uhr, in Herta und Hermann ADAM'S Restaurant
"NEUES RATHAUS", in Wien 8., Florianigasse 2,
Telefon 43 44 66
in den für uns seit Jahren reservierten Raum,
recht herzlich ein.

Wenn Ihr so zahlreich erscheint, wie im Vorjahr zu unserem
40 Jahr Jubiläumstreffen, dann ist mir um den Fortbestand
unserer Kameradschaft 10 (Jahrgang 8/53) nicht bange.

Ich freue mich wie immer auf jede(n) Einzelne(n) von Euch!
Ich bin jederzeit unter der neuen Telefonnummer
893 17 26, auch auf Anrufbeantworter, zu erreichen.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Urlaub und grüße
Euch recht herzlich bis zum Wiedersehen

Euer

Karl Horne

Amtsleiter i.R.
REGIERUNGSRAT



PENSIONISTENTREFFEN DER SW.-ABT. HIETZING

Das Pensionistentreffen der SW.-Abt. Hietzing findet am
1. Montag im Oktober, den 3.10.1994, statt.

Treffpunkt: Gasthaus REIGL
Wien 13., Trauttmansdorffgasse 20

Wilfried HOLLENSTEINER, Abt.Insp.
Vors. BA SW.-Abt. 13

PENSIONISTENTREFFEN DER SW.-ABT. PENZING

Das achte Treffen findet am

27. September 1994 um 15.00 Uhr
im Gasthaus KONRAD - „OCHSENKOPF“
Wien 14, Karl Bekehrty Straße 60 statt.

Wie schon immer sind auch alle noch im aktiven Stand
befindlichen Kollegen der Sicherheitswache, die Kollegen
des Kriminal- und Verwaltungsdienstes und auch alle Kolle-
ginnen und Kollegen anderer Abteilungen, die Interesse an
unserem Zusammenkommen haben, herzlichst eingeladen.
Schriftliche Einladungen werden in Zukunft nur mehr bei
Terminänderungen zugesandt.

Auf ein frohes Wiedersehen freuen sich die Organisatoren

Leopold NURSCHER

Vormerktermine:

1995 treffen wir uns am 25.4. und am 26.9.

PENSIONISTENTREFFEN DER SW.-ABT. FAVORITEN

am 17.11.1994
im Gasthaus „UNSINN“,
1100 Wien, Himbergerstraße 39

Die SW.-Abt. Favoriten hat ihr erstes Pensionistentreffen am
9.4.1986 durchgeführt. Am 14.4.1994 trafen sich die Kolle-
gen bereits zum 17. mal im Gasthaus „UNSINN“,
1100 Wien, Himbergerstraße 39.

Die bisherigen Zusammenkünfte können als Erfolg bezeich-
net werden. Im Durchschnitt sind 50 bis 60 Kollegen, zu Teil
auch mit Gattinnen, anwesend. Ein Wiedersehen mit Kolle-
gen nach Jahren, oft nach Jahrzehnten und der Austausch von
zurückliegenden dienstlichen Erlebnissen - aber insbesondere
die Diskussion über die Tätigkeiten in der kargen Pensions-
freizeit - stehen im Mittelpunkt der Unterhaltungen.
Zu unserem nächsten Treffen, welches am 17.11.1994 um
15.00 Uhr im Gasthaus „UNSINN“ stattfindet, möchten wir
alle ehemaligen Kollegen, auch wenn sie schon lange in
anderen Dienststellen tätig waren, herzlichst einladen.

Anton PALECEK, BezInsp.
Josef KAMPTNER, BezInsp.

MAROKKANERKASERNE
KANTINE



PENSIONISTEN
SCHULABT. WIEN

Donnerstag
6. Oktober
1994

15.00 Uhr

EINLADUNG

PENSIONISTENTREFFEN DER SW.- SCHULABTEILUNG

Die Pensionisten der SW.-Schulabteilung treffen sich am
1. Donnerstag im Oktober 1994 um 15 Uhr in der Kantine
der SW.-Schulabteilung zu einem gemütlichen Zusam-
mensein und Gedankenaustausch.
Es herrscht jeweils eine entspannte Atmosphäre und die
Teilnahme ist sehr zahlreich. Die Kantine der Marokkaner
Kaserne sorgt für die leiblichen Gentle.

Herzlichst Abt.Insp. i. R. Alfred BAUMANN



GRÖTZ & CO

Grötz & Co GesmbH
Sanitär- und Heizungsgroßhandel

1050 Wien • Margaretenstraße 121
Tel. 545 14 94 u. 95 • Telex 116 140 • Fax 545 76 28

*Englischer
Spezial Senf*
SÜSS - SCHARF



Helmut Reinauer
PROFI-PAPIERBEARBEITUNG

1160 WIEN
LIEBHARTSGASSE 5
1180 WIEN
BASTIENGASSE 74

TEL. 495 18 11
FAX 495 18 11/4
TEL. 479 16 36



DIPL.-ING. HELMUT LUTZ
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

1160 WIEN, THALIASTRASSE 93, TEL. 0222/492 07 93
FAX 0222/492 07 93-20

G. FUCHS

Lamm, Geflügel und Wildspezialitäten
1180 Wien, Gersthofer Markt, Stand 10
Tel. 47 27 662

*Gersthofer
Würstelstand*

Heiße und kalte Wurstwaren
1180 Wien, Gersthofer Markt, Stand 15
Tel. 470 91 72

TRADITIONELLE SHOTOKAN KARATE DO

KARATE - CLUB - FUJINAGA
Yasuyuki FUJINAGA
Mo, Mi, Do 19.00 - 21.00 Uhr

1050 Wien, Stolberggasse 21 ☎ 55 97 745

**LOTTO
TOTO**

Computer Quicktip

bei Josef Otto Fuchs



Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.00-12.30 und 14.30-18.30
Sa 6.30-12.00

Annahmeschluß Samstag 12.00 Uhr

1180 Wien, Gymnasiumstraße 26
Tel. 479 57 16



Bettwarenerzeuger und Tapezierer

Joh. Schaible, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 38,
Waaggasse 1-3, Tel. 587 71 08, Fax 587 71 08 14
2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 29, Tel. (02236) 533 82

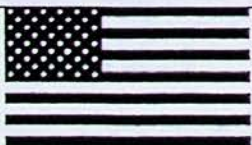
SEIT 1955



AUSTRIAN VISITOR'S SERVICE
ÖSTERR. AKADEMISCHER GÄSTEDIENST

BETRIEBSFEIERN
NIKOLO
KÜNSTLERAGENTUR
PROMOTIONEN
VERANSTALTUNGEN
PARTYSERVICE
FREMDENFÜHRER
BABYSITTER usw.

A-1040 WIEN, MÜHLGASSE 20
TELEFON 0222/587 35 25
TELEFAX + TELEFON
0222/56 10 964



MACH MAL STOP BEIM ARMY-SHOP

1020 Wien, Hofenedergasse 6, (Eckhaus Franzensbrückenstr. 18), Tel. 24 01 35
Ideale Bekleidung, Taschen usw. für Freizeit, Arbeit, Fischen,
Tarnung, Überleben und und und...

3 MINUTEN ZU FUSS VOM PRATERSTERN



Konzertreise im Zeichen des Doppeladlers



*Die Polizeimusik Wien in Galauniform beim Konzert in der
Budapester Fußgängerzone*



Ende April (22. - 25. 4. 94) hatte die ungarische Polizei sieben Polizeimusikkapellen aus ganz Europa zum Steildichein geladen. Es war das zweite derartige Treffen, bei dem erstmals auch die Wiener Polizeimusik teilnahm und ihr Können vor internationaler Konkurrenz beweisen konnte.

Für zwei Tage beherrschten Blasmusikklänge und bunte Polizeiuniformen die schönsten Plätze von Budapest. Vor einigen Jahren wäre eine solche Veranstaltung noch undenkbar gewesen. Nicht immer hatte es zwischen der Polizei und der Bevölkerung unseres Nachbarlandes ein so friedliches Neben- und Miteinander gegeben wie heute. Mit dem Tag der ungarischen Polizei, dem Anlaß dieses Treffens, soll dieses positive Verhältnis noch weiter vertieft werden. Und wieder einmal bewahrheitete sich die alte Weisheit, daß mit Musik alles besser geht.

Eingeladen waren dazu sieben Polizeikapellen aus ganz Europa, angefangen von Belgien, über Deutschland, die Schweiz, Slowenien, die Ukraine und als Vertreter des Nachbar Österreich die Wiener Polizeimusik.

Erster Programmpunkt war ein eindrucksvoller Sternmarsch durch die Fußgängerzone der Stadt am Samstagvormittag. Die einzelnen Orchester hatten dabei Gelegenheit, sich mit



Maler Dotten
Ges.m.b.H.

MALEREI UND
ANSTRICH

WAND- UND
BODENBELÄGE

RESTAURIERUNG
FASSADEN



1160 Wien, Wichtelgasse 6/11 • Tel. 0222/45 76 70, 45 83 97

Johann Schweiger

Erzeugung, Verkauf und Schärfdienst von Band- und Kreissägen, Fräser und Messer aus WS, HSS und Hartmetall für Holz-, Metall- und Kunststoffbearbeitung.

TEL. 83 53 28 1150 WIEN, STIEGERGASSE 12
(893 67 07)

SECOND HAND

Irmgard Strasser
Damen- und Herrenbekleidung
Schuhe, Hüte, Modeschmuck

Mo-Fr 9.00-12.00 u. 13.30-18.00 1050 Wien
Sa 9.30-12.00 Margareten Gürtel 120
Juli/August - Samstag geschlossen Tel. 54 536 44

Shell-Service-Station Kurt Wabin
Reifenservice—Batterien—Waschstraße



1150 Wien, Oeversee Straße 2b
Telefon 985 43 80 • Telefax 98 26 358

Shell

URACA PUMPENVERTRIEBS Ges. m. b. H.

- Hochdruck-Kolbenpumpen und
- Hochdruck-Reinigungssysteme
- Behälterinnenreinigung
- Geräte für hydrodynamische Betonabtragung
- Druckprüfpumpen

A-1140 Wien, Hütteldorfer Straße 222

Telefon 0 22 2/942 22 90

Telex 1 32058 URACA A

Telefax 0 22 2/94 22 296

Satzstudio S

Karl Steinbrecher Ges.m.b.H.
A-1160 Wien, Koppstraße 56
Tel. 492 32 66 • Fax 492 44 01

SATZ • LITHO • DRUCK • ENTWURF
KONVERTIERUNG • LOHNBELICHTUNG

Ihr Partner in Sachen Drucksorten

KLAVIERTRANSPORTE • MÖBELTRANSPORTE

W. Straßer

VORM. K. KULHAVY

ÜBERSIEDLUNGEN
LASTENTRANSPORTE

1050 Wien, Schönbrunner Str. 46
Tel. 544 44 63

*Gastwirtschaft
zum alten Keller
L.G. K. Frügert*

So + Mo Ruhetag

1030 WIEN III, UNGARGASSE 34
TEL. 712 64 52



ihrer Musik vorzustellen. Beim Deutschmeister Regimentsmarsch der Wiener wurde begeistert im Rhythmus mitgeklatscht. „Wir sind beim K. und k. Infanterieregiment...“ ließ möglicherweise wehmütige Reminiszenzen an eine gemeinsame Vergangenheit aufleben.

Unter diesem Zeichen stand auch das gemeinsame Konzert der Wiener mit der Polizeimusik Budapest am Nachmittag. Wenn es auch mit der sprachlichen Verständigung haperte - wer kann schon Ungarisch - funktionierte die musikalische Zusammenarbeit bestens; was besonders deutlich wurde, als der Budapester Kapellmeister die beiden Orchester zusammenfaßte und temperamentvoll den Radetzky marsch dirigierte.

Der Sonntag verging mit Proben am Vormittag, mit einem kurzen Stadtrundgang und dem Höhepunkt des Treffens, der großen Blasmusikshow, am späten Nachmittag. Ort der Veranstaltung war der Budapester Sportpalast neben dem bekannten Nepstadion. Erstaunlich, wie beweglich Musik sein kann. In den tollsten Formationen wurde aufmarschiert, durchwegs choreographische Meisterleistungen, und alles mit klingendem Spiel. Die Wiener vertrauten auf den Charme ihrer Musik. Ein Potpourri aus Wiener Melodien wurde begeistert aufgenommen.

Am Ende der Galavorstellung wurde nochmals das wunderbare Gemeinschaftsgefühl dieser Tage spürbar, als von gut vierhundert Musikern die Europahymne gespielt wurde.

Die Ungarische Polizei hat sich rührend bemüht, ihren Gästen alles in ihrer Macht Stehende zu bieten.

Als Unterkunft war ein Hotel in Siófok am Plattensee reserviert. Die Ruhe, die normalerweise zu dieser Zeit, ein paar Wochen vor der Saison, dort herrscht, war für ein paar Tage von unternehmungslustigen Polizeimusikanten unterbrochen. Damit sich niemand verirren konnte, wurde jede Fahrt für-

sorglich von Ungarischen Polizeiautos begleitet. Wie bei einem Staatsbesuch wurden die Buskolonnen geschlossen zu den Veranstaltungsorten gelotst, ohne Rücksicht auf rote Ampeln, die weiter hinten fahrende Chauffeure nicht einmal in größere Gewissenkonflikte brachten.

Es wurden keine Kosten gescheut, vor allem nicht beim abschließenden Buffet, das den Gästen einen kulinarischen Überblick über die Köstlichkeiten der Ungarischen Küche bescherte. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein erstes Resümee gezogen, Erinnerungsgeschenke wurden ausgetauscht und Dankesworte gesprochen. Als Gruß aus Österreich überreichte Adj. Hptm. Rudolf GOLLIA, der Kommandant der Wiener Polizeimusik, an die Leiter der anderen Kapellen geschmackvolle Holzkistchen mit Wein, Wimpeln und CD's der Polizeimusik Wien.

Die Polizeimusik war auf dieser Konzertreise erstmals mit den zwei neuen Bussen der Polizei unterwegs. Damit konnten die Kosten für das Orchester einigermaßen gering gehalten werden, denn die Polizeimusik war aus eigenen Stücken dieser Einladung gefolgt. Ermöglicht wurde die Reise durch das Entgegenkommen der Behörde, die dafür zwei Tage Sonderurlaub gewährte.

Die nächste Einladung wird die Polizeimusik nach Innsbruck führen. Sie wird dort Ende Mai bei den Feierlichkeiten anlässlich des vierzigjährigen Bestehens der Polizeimusik Innsbruck mitwirken.

GrI. Eduard BACHNER
RvI. Mag. Johannes GANS



Die Hospizstation **St. Raphael**
der
Krankenanstalt Göttlicher Helland
wurde im September 1992 eröffnet
Sie ist das erste Hospiz in Österreich

Spenden-Kto:
EÖSPC 047 - 16604 Blz 20111

IMMOBILIEN • GEBÄUDEVERWALTUNG

Rafetseder

**Immobilien Treuhand
Gesellschaft m. b. H.**

1150 Wien • Goldschlagstraße 47

Telefon 982 51 09

Telefax 985 38 264



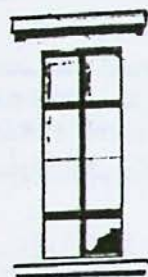
...persönliche, individuelle Betreuung



Schuster



Immobilien
Verwaltung



übernimmt Ihren Hausbesitz zur gewissenhaften und ertragsbringenden Verwaltung.

Spezialist für Wohnungseigentum, Baumanagement und Assanierungsfragen.

Kostenlose Beratung für problemlosen Ankauf und Verwaltung von Wohnungseigentum, ebenso Revitalisierung eines Althauses

Tel. 408 53 190
408 51 250

STARKER BEDARF AN HAUSKRANKENPFLEGE

"Das Interesse an privater Hauskrankenpflege ist groß wie nie zuvor", weiß die Vereinsleitung des überparteilichen Verein "Helfende Hände" zu berichten. Heute ist größtmögliche Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Kompetenz unerlässlich. Der "Schrei" nach Qualität verbunden mit Menschlichkeit wird immer lauter.

Seit März bieten daher die in Wien Landstraße ansässigen "Helfenden Hände" ergänzend zum bisherigen Betreuungsdienst bedürfnisorientierte Hauskrankenpflege an. Das breitgefächerte Angebot deckt alle Pflegedienste - die vom Arzt an diplomierte Krankenschwester delegiert werden können - wie beispielsweise Wundversorgung, Medikamentenvorbereitung, Bandagen auf einfachstem Weg ab. "Helfende Hände" hat es sich zur Aufgabe gestellt, in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Hausarzt eine den persönlichen Bedürfnissen und dem Lebensrhythmus angemessene Pflege aufzubauen. So wird der Wunsch vieler Älterer und pflegebedürftiger Menschen nach unkomplizierter, flexibler und menschenwürdiger medizinischer Pflege in ihrer vertrauten Umgebung erfüllt. Dies verkürzt nicht nur den Krankenhausaufenthalt sondern auch die Rekonvaleszenz, wie zahlreiche Studien dokumentieren und verbessert darüberhinaus zweifellos die Lebensqualität der Betroffenen.

Mit einem engagierten, erfahrenen Team von diplomierten Krankenschwestern beraten und pflegen die sozial ausgerichteten "Helfenden Hände" unbürokratisch, schnell und rund um die Uhr. Der subventionsfreie Verein trägt so auf privater Basis zur Verbesserung des Gesundheitswesens in Österreich bei.

"Für Angehörige ist es oft unmöglich morgens, mittags und abends die notwendige fachliche Hilfestellung zu erbringen", berichtet Schwester Silvia und ergänzt: "Mit unserem Stab an qualifizierten Krankenschwestern ist es kein Problem, die gewünschten Einsätze zu leisten". Die Aufwandsentschädigung für Kurzeinsätze spiegelt die ideologische Orientierung wider: 120 Schilling für 20 Minuten und eine Stunde um 320 Schilling. Die Anfahrt in Wien kostet je Einsatz öS 50,-. Aber auch zeitintensivere Pflegedienste der privaten Hauskrankenpflege, die die ganze Nacht hindurch dauern, sind mit 2.500 Schilling äußerst günstig.

Bei "Helfende Hände" gilt: Wer schnell hilft, hilft doppelt. So gibt es natürlich einen 24 Stunden Notrufdienst: (0663) 82 69 33.

Die Verbesserung der schwierigen Situation der pflegenden, oft überforderten Angehörigen ist "Helfende Hände" ein weiteres großes Anliegen. In einem dafür eingerichteten Kurs (10 Abende à 2 Stunden) unterrichten qualifizierte Lehrschwestern Interessierte hinsichtlich Hebetechniken, Körperpflege u.dgl. sowie beraten bei Amtswegen, Diätfragen und Pflegematerialien.

Die private Hauskrankenpflege von "Helfende Hände" ist für alle Personen in Wien und Wien-Umgebung nutzbar. Für Mitglieder von "Helfende Hände" (Jahres-Mitgliedsbeitrag öS 1.000,-) sind 10 Einsatzfahrten kostenlos. Außerdem steht Mitgliedern das reichhaltige Pflegemitteldepot (u.a. Windeln, Bettelagen) - im Bedarfsfall auch am Wochenende - zur Verfügung. Die eigene Bibliothek in den Vereinsräumlichkeiten steht für Ratsuchende offen. Über Aktuelles und Neuigkeiten am Pflegesektor erfolgt quartalsmäßig eine schriftliche Information.

Nähere Auskünfte:

Verein "Helfende Hände"
1030 Wien, Dietrichgasse 39,
Telefon: (0222) 715 98 93.





Gratulationen

Stand 1.5.1994 bis 30.6.1994

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Friedrich AMBÖCK
Johann BUSCH
Michael CENKOWITZ
Erwin EISNER
Michael FRITZ
Johann GANDLER
Josef HORAK 4.
Max KUNTER
Johann LANZ
Max MARHOFER
Franz MISCH

Franz NESTAWAL
Eduard SCHWEIDLER
Rudolf STACH
Johann SWOBODA 8.
Johann TIEBER
Friedrich TOMEK
Franz TRÖML
Friedrich UNGER 1.
Rudolf WINKLER 2.
Josef WÖRNER

86. Geburtstag:

Walter KUNTE
Heinrich SONNLEITNER
Adolf VETTER

87. Geburtstag:

Anton BESCHORNER
Alois EGGHART
Egon KACER
Ignaz MÜLLER 4.
Johann SCHMUTZER 1.

85. Geburtstag:

Erwin OHM
Heinrich SCHMIDT 5.

89. Geburtstag:

Franz BRÜCKNER 2.
Adolf PITTNER
Viktor SPIROCH

Telefonnummern des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache 0222 / 313 46... DW

Vorstand Oberst Friedrich BITTNER 3190

Kanzlei, Ferienheime-Buchungen 3191

Kanzlei, Vorschüsse und Todesfälle ... 3196

Dienstführender 3194

Kassier 3195

Fürsorgestelle 3192

Redaktion 3198

EDV Mitgliederdatei 3197

Verwaltung der Wohnhäuser 3193



Tobby®

TOBBY Sportschuhbänder gibt es in
Auckland, Berlin Briscane, Cape-Town
Edmonton, Frankfurt, Garmisch-Partenkirchen,
Hongkong, Illinois.....
und auch in Österreich

REIFENDIENST ERICH WOLF

1090 WIEN,
ZIMMERMANNPLATZ 3 TELEFON 43 99 02

DIE KINDERFREUND- LICHEN KÄRNTNER FERIENDÖRFER VON SOTOUR AUSTRIA

Auskünfte und Information: 1010 Wien, Helferstorferstraße 17,
Telefon 0222/ 534 44/425DW, Fax 0222/ 534 44/285DW.



HERRENFRISEUR

Johann F. Baumgartner

Geöffnet

Di - Fr 8.00-12.30 u. 14.00-18.00

Sa 7.30-12.00

1040 Wiedner Hauptstraße 77

Tel. 655 05 23

Karl Scheibner Ges. m. b. H. & Co KG

INSTALLATIONSUNTERNEHMEN
FÜR GAS - WASSER - HEIZUNG

1180 WIEN, SCHULGASSE 10 TEL. 42 72 00



juwelier
gerhard hutter
plankengasse 1
1010 wien, tel. 512 58 71

Anfertigungen - Umarbeitungen - Reparaturen
eigene Werkstätte im Haus



HEURIGER

A. u. W. Gradwohl

Geöffnet:

Di.-Sa. u. Feiertag 14.30-23.00 Uhr

Sonntag 10.00-22.00 Uhr

Montag Ruhetag

Oberlaaer Straße 66

1100 WIEN

Tel. 68 53 76



Privatkindergarten

"SCHNEEWITTCHEN"



Eigene Küche

Ganzjährig geöffnet

Ausflüge

1050 Wien, Siebenbrunneng. 13/2/12, Tel. 558 99 72



ESSO-TANKSTELLE
EDMUND HOLZER

RAXSTRASSE / WINDTENSTRASSE
1100 WIEN, TEL. 604 10 60

BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI
SIEGFRIED WUTZL Ges.m.b.H. 982 04 85

1140 WIEN, SPALLARTGASSE 6

FAX 982 04 85





„DAS FEST“ - Sicherheit in Hietzing

Eine Initiative der POLIZEI HIETZING
Samstag, 10. September 1994, 10.00 - 18.00 Uhr

Das Ziel dieser Veranstaltung ist vor allem die Information aller Altersgruppen zum Thema „SICHERHEIT“. Der Bogen der Information soll sich dabei von typischen Polizeithemen (z.B. Einbindung von Sonderabteilungen der Sicherheitswache, Errichtung des Verkehrsübungsgeländes der Verkehrsabteilung, kriminalpolizeilichem Beratungsdienst, Servicecharakter der Sicherheitsverwaltung) bis zu den Themen Verkehrssicherheit, Verbrechenopferhilfe usw. spannen.

Im Mittelpunkt steht der erforderliche Unterhaltungs- und Animationscharakter, der durch ein „Detektivspiel“ dargestellt wird. Dabei soll das Durchlaufen der Informationsstationen für die Mitspieler einen entsprechenden „kriminalistischen“ Anreiz bieten und ebenfalls die ganze Familie ansprechen. Der Aufbau der Stationen erfolgt dabei im gesamten Bereich des Kommissariatsgarten und im geplanten Umfeld (Gloriettegasse und Alois Kraus-Promenade). Weiters ist der Auftritt zahlreicher Prominenter wie z.B. Ingrid RIEGLER und Volksanwältin Dr. FAST mit den Freunden des Wienerliedes geplant. Die Moderation der gesamten Veranstaltung wird durch Reinhart GABRIEL sichergestellt, wobei auch Auftritte von Mitgliedern des neu gegründeten Vereins kreativer Polizisten „COP ART“ (z.B. CITY-COPS,

MAROKKO STAMPEDERS etc.) vorgesehen sind. Neben dem Informationswert ist es allen Verantwortlichen durch die Gesamtveranstaltung ein Anliegen, die bestehenden Schwellenängste zum „Amt“ Polizei abzubauen. Dies

soll durch die Öffnung des Gartens und die Zugänglichkeit einiger Dienststellen im Bereich aller Dienstzweige der Polizei in Form der Spielstationen signalisiert werden.

In Fortsetzung der schon gesetzten Sicherheitsoffensiven der Hietzinger Polizei, ist auch hier das gemeinsame Ziel der Veranstaltung: die Verbesserung des Kontakts zur Bevölkerung, das Ansprechen möglichst breiter Zielgruppenbereiche und eine Betonung der Selbstverantwortung im Präventionsbereich. Die Polizei soll dabei in ihrer Gesamtheit unter dem gemeinsamen Auftreten aller Dienstzweige das erforderliche Know-How präsentieren und sich damit wieder als professioneller Partner für den Bürger in allen Sicherheitsfragen darstellen.



Die Veranstaltung wird von Stadthauptmann Hofrat Dr. Wolfgang ZAPF, Sicherheitswachekommandant Major Karl MAHRER und Kripo-Chef Oberleutnant Josef BÖCK geleitet.

Stadthauptmann Hofrat Dr. Wolfgang ZAPF
Sicherheitswachekommandant Major Karl MAHRER
Kripo-Chef Oberleutnant Josef BÖCK



Das Original dieses "Pickerls" weist den
Besitzer als Gönner und Förderer des
Unterstützungsinstitutes der
Bundessicherheitswache aus.



!! NEUERÖFFNUNG !!

OLYMPIC

Freizeitspaß für die ganze Familie

SONDERKONDITIONEN für Sicherheitswachebeamten
und deren Familienangehörigen

CAFE

SAUNA SOLARIUM

Geräte für Fitness und Bodybuilding

NEU und EINMALIG in Österreich

Original THAI-MASSAGE

mit geschulten Thai-Masseurinnen

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Sa.: 9.00 - 2.00 Uhr *Fragen Sie bei einem unverbindlichen Cafe-*
So.: 10.00-24.00 Uhr *Besuch nach unseren Eröffnungsangeboten*

KEIN CLUB, KEINE MITGLIEDSCHAFT

OLYMPIC

1160 Wien, Hasnerstraße 63
(Ecke Ganglbauergasse) Tel.: 495 24 61



WIR BETRAUERN

Michael BLIEBERGER, i.R., 1908, SW.-Abt. Ottakring
Josef DOPPEL, i.R., 1915, SW.-Abt. Leopoldstadt
Karl ECKHARDT, i.R., 1906, Schulabteilung
Karl EDLINGER 1, i.R., 1914, SW.- Abt. Ottakring
Franz FESSELHOFER, i.R., 1927, SW.-Abt. Innerer Dienst
Raimund HERNDL, i.R., 1908, SW.-Abt. Innere Stadt
Alois KARNER 3, i.R., 1914, SW.-Abt. Leopoldstadt
Walter RYS, i.R., 1927, Verwaltung
Johann SCHAFHAUSER, i.R., 1915, SW.-Abt. Innerer Dienst
Karl SCHAUMBERGER, i.R., 1900, Fernmeldeabteilung
Matthias SCHMIEDL, i.R., 1906, SW.-Abt. Döbling
Johann SCHOPPER 2, i.R., 1910, Verkehrsabteilung
Walter STACHERL, 1942, SW.-Abt. Innerer Dienst
Leopold THUM, i.R., 1920, Alarmabteilung
Franz ULLRICH 3, i.R., 1908, Schwechat
Paul ZAHAUREK, i.R., 1924, Fernmeldeabteilung

Stand: 30.4.1994 bis 30.6.1994

Zusätzlicher Begräbniskostenzuschuß bei Tod eines aktiven Sicherheitswachebeamten in der Höhe von S 4.000,-

Laut Beschluß des Geschäftskomitees werden ab sofort den Hinterbliebenen einer aktiven Kollegin, eines aktiven Kollegen, zu den bisherigen finanziellen Unterstützungen zusätzlich S 4.000,- ausbezahlt.



nedap

DIEBSTAHLABWEHRSYSTEME

Die meisten Ladendiebstähle entstehen durch Gelegenheitsdiebe. Diese kann man mit neuen Technologien abwehren und somit die Inventurdifferenz um mindestens 60 Prozent senken.

Hauptmerkmale der NEDAP-Warensicherung:

- technologischer Vorsprung durch Digitaltechnik
- unempfindlich gegen Störungen von außen
- keine Alarmverhinderung durch Körperabdeckung
- universelle Einsatzmöglichkeiten
- geeignet für den Einsatz verschiedener Etiketten; Hart-, Weich- und deaktivierbare Klebeetiketten. Weltpatent.
- mit relativ geringem Aufwand für kleine und große Geschäfte
- durch Leasing oder Miete - monatlich voll absetzbar
- individuelle Beratung bei Kauf, Leasing und Miete
- zuverlässiger technischer und kaufmännischer Kundendienst
- österreichweites Servicenetz.

nedap

HandelsgesmbH-Sicherheitstechnik

3002 Purkersdorf bei Wien, Linzer Str. 63
Tel.: 02231/5844-46 Serie, Fax: 02231/55847



donau
VERSICHERUNG

125
Jahre
seit 1867

Sie sind sicher bei der donau

**"Auf Wiedersehen!
rufen Sie
mich an."**



Helmut Strommer
Bezirksdirektor

Stadtfiliale Zentrum
1090 Wien, Kolingasse 20, Tel.: 310 65 80, 310 65 81, Fax 310 65 65
Privat: 1090 Wien, Röggersgasse 6-8/3/4/16, Tel.: 34 21 16

Von Ottakring in alle Welt



Der Erfolg der Gerot-Präparate, die national und international einen ausgezeichneten Ruf genießen, läßt sich an der weltweiten Nachfrage ablesen. Gerot exportiert seine Präparate in vier Kontinente. Somit stehen Gerot-Präparate auch einem großen Patientenkreis außerhalb Österreichs zur Verfügung.



Gerot Pharmazeutika Wien

A-1160 Wien, Arnethgasse 3, Tel. 0222/45 35 05-0





LESERBRIEF



Die beste Werbung für unsere Hotel-Pensionen, ist ein ehrliches Lob von zufriedenen Gästen.

Zur Hotel-Pension „TIROLERHOF“ erreichte den Vorstand des Unterstützungsinstitutes, Oberst F. Bittner, folgendes Schreiben:

Sehr geehrter Herr Oberst BITTNER!

Ich erlaube mir, Ihnen folgendes Schreiben zu übermitteln, da es der Dienstgruppe „C“ des hiesigen Wachzimmers ein Bedürfnis ist, über die außerordentlich zuvorkommende Behandlung im UI-Heim «TIROLERHOF in Staudach zu berichten.

Die gesamte Dienstgruppe „C“ des hs. Wz. buchte für die Zeit vom 11. bis einschließlich 15. Jänner 1993 einen Aufenthalt im obgenannten Heim und konnte sich zu jeder Tages- und Nachtzeit von der Freundlichkeit und Zuvorkommenheit aller Bediensteten, vornehmlich des Verwalters, Kollegen Gerhard MÜLLER, im sprichwörtlichsten Sinne überzeugen.

Da die Anreise am 11. mit einigen Komplikationen verbunden war (der organisierte Kleinbus stand nicht rechtzeitig zur Verfügung), kamen wir erst - und dies ist vor allem beachtenswert - um 02.30 Uhr im Heim an und wurden trotz der unwirtschaftlichen Zeit mit Speisen und Getränken versorgt. Wir wurden vom Kollegen MÜLLER erwartet, als ob die Zeit für ihn keine Rolle spiele.

Was die Ausstattung des Heimes betrifft, so kann man zu diesem Heim nur ein Wort anführen: SUPER. Und das in jedem Belange. An Sauberkeit und Freundlichkeit blieben in diesem Haus keine Wünsche offen, auch wenn sie noch so ungewöhnlich waren, das gesamte Personal stand stets mit Rat und Tat zur Seite.

Ob es das sehr umfangreiche und köstliche Frühstücksbuffet war, oder die außerordentlich schmackhaften Speisen, zubereitet von Köchin GABI, oder das auswahlreiche Getränke-sortiment - hier blieb kein Wunsch unerfüllt.

Es ist mir und meinen Kollegen daher ein großes Anliegen, Sie zur Wahl des Verwalters zu beglückwünschen und Ihnen mitzuteilen, daß Sie unserer Ansicht nach keine bessere Kraft finden konnten. Gerhard MÜLLER und seine Frau führen das Heim mit einer Hingabe und Freundlichkeit, wie man es sich als Gast nur wünschen kann. Dies kann ich deshalb ruhigen Gewissens behaupten, da ich bereits zahlreiche Urlaubsaufenthalte, sowohl in In- und Ausland hinter mir habe und daher über ausreichende Vergleichsmöglichkeiten verfüge.

Ich ersuche Sie daher im Namen meiner Kollegen und vornehmlich mir, Kollegen MÜLLER auch weiterhin mit der Betreuung und Verwaltung des Heimes zu beauftragen und kann Ihnen versichern, daß wir bereits vor der Abreise in Erwägung gezogen haben, auch den nächsten Wachzimmer-ausflug wieder in Staudach zu verbringen, obwohl es eine beachtliche Anreisestrecke ist.

Wir alle konnten Gerhard, seine Familie und die weiteren Angestellten als Freunde gewinnen und wir werden diese Freundschaften auch weiterhin aufrechterhalten.

Wie gut es mir gefallen hat, zeigt schon, daß ich mit meiner Familie und zwei weiteren Ehepaaren in der Zeit vom 30. Jänner bis einschließlich 6. Februar neuerlich eine Urlaubs-woche im Heim verbrachte und daß auch diese Personen sich in höchstem Maße erfreut über das Heim selbst, vor allem aber über die gesamte Belegschaft äußerten und mich ersucht haben, stellvertretend für alle, dieses Dankschreiben an Sie zu richten.

Mein Sohn (3 1/2 Jahre alt) fand in MARINA, der Tochter der Familie MÜLLER, sofort eine Spielgefährtin. Leider ist er während des Aufenthaltes leicht erkrankt und auch hier zeigte sich die Gastfreundschaft der Fam. MÜLLER, nahm sie doch sofort Anteil am „Leiden“ und versuchte irgendwie zu helfen.

Das kleine Mädchen muß von den Eltern die freundliche Veranlagung geerbt haben. Wie sonst wäre es zu erklären, daß es, als wir mit ihr spielten, ständig lachte und guter Dinge war - und dies, obwohl wir für sie absolut fremde Personen waren.

Man kann das Heim jedem Kollegen und auch dessen Angehörigen nur empfehlen, wenngleich dies vielleicht einmal zum Nachteil gereichen könnte, ist doch ein Urlaubstermin dann sicherlich schwerer zu buchen.

Mit vorzüglicher Hochachtung (stellvertretend für alle Gäste des UI-Heimes Staudach)

Josef FUCHS

Wachzimmer 10, Sibeliusstraße 8

Die Mitarbeiter des Unterstützungsinstitutes freuen sich, das Lob an den Kärntner Gastgeber und Kollegen Gerhard MÜLLER weiterleiten zu können. Wir hoffen, daß auch in Zukunft viele Kolleginnen und Kollegen gerne einen schönen und erholsamen Urlaub im „TIROLERHOF“ verbringen werden. Unser Kärntner Gastgeber ist persönlich um das Wohl aller Gäste bemüht. Im „TIROLERHOF“ wird Gastfreundschaft wörtlich genommen.



Bei Beschwerden über



Dagegen gibt es etwas!

PIPI~NO

**Wirkungsvoller Schutz
gegen Hundeverpiß**

Mag. Dr. Till Strallhofer GesmbH
1030 Wien, Hintere Zollamtstraße 9

TRANSPORTE FRANZ NEMETZ & SOHN OHG

1150 Wien, Hanglössgasse 3
Betriebsstätte: 2333 Leopoldsdorf bei Wien,
Hennersdorfer Straße 36, Tel. 02235/3330

NEMETZ ein Unternehmen der
Transport- und Entsorgungswirtschaft.

Die Gründung der Firma geht auf das Jahr 1928 zurück und wir beschäftigen derzeit 50 Mitarbeiter. 30 LKW (Kipper mit Ladekränen, Mulden- und Containerfahrzeuge) werden in der Bauwirtschaft und zur Entsorgung von Gewerbe-, Industrie- und Handelsbetrieben eingesetzt. 700 Mulden und Container mit einem Volumen von 4m³ bis 35m³ sind im Raum Wien im Umlauf.

Zusätzlich zum Fuhrpark verfügt das Unternehmen über eine mobile Sieb- und Shredderanlage, die an jedem beliebigen Bestimmungsort zum Absieben und Zerkleinern von Baurestmassen eingesetzt werden können. Diverse Baumaschinen ergänzen den Maschinenpark.

1993 wurde in der Betriebsstätte eine 1400m² große Halle mit Sortieranlage errichtet. Hier werden die entsorgten Abfälle der Unternehmen in verschiedene Fraktionen sortiert und der Wiederverwertung zugeführt.

4 LKW ausgerüstet mit Schneepflügen und Streugeräten, im Einsatz der Stadt Wien, tragen in den Wintermonaten dazu bei, unsere Straßen befahrbar zu halten.



Günstige
Parkmöglichkeit

MOSER

*Leistungsbeweis
durch Service und Preis*

ELEKTROHANDEL MOSER GES.M.B.H.

1050 Wien, Johannagasse 29-35
Telefon 54 54 533,
Fax 54 54 554/20

**SCHÖN SEIN
ANDERS SEIN**

INTERCOIFFEUR
Strabbe

HAARMODE DIE
SPÄß MACHT!



Hotel-Pension „Tirolerhof“



Bad Kleinkirchheim Kärnten

Staudach 97
9546 Bad Kleinkirchheim
Telefon: 04240 / 8169

Hotelmanager:
Gerhard MÜLLER

Erholung im „Tirolerhof“ - Urlaub bei Freunden und Kollegen

Unser „**TIROLERHOF**“ liegt im Kärntner Nockgebiet zwischen Bad Kleinkirchheim und St. Oswald. Geschätzt wird der „**TIROLERHOF**“ nicht nur wegen seiner ruhigen und herrlichen Lage. Auch die gemütliche Ausstattung und die rustikale Inneneinrichtung lädt zum Verweilen ein. Den Gast erwartet eine Atmosphäre der Gemütlichkeit. Alle geräumigen Komfortzimmer sind entweder mit Bad/WC oder Dusche/WC und Zimmertelefon ausgestattet. Ein Großteil der Zimmer verfügt über einen schönen Balkon.

Mit Beginn der Sommersaison am 28.5.1994 steht unsere Hotel - Pension allen aktiven und im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, ihren Angehörigen, Witwen und auch Freunden zu günstigen Preisen zur Verfügung. Die Sommersaison endet am 1.10.1994.

PREISE

Halbpension: Frühstückspension:

Mitglieder	310,-	230,-
Nichtmitglieder	420,-	310,-
Ermäßigter Preis	380,-	280,-
Kinder 10-15 Jahre	210,-	160,-
Kinder 3-10 Jahre	120,-	110,-

Zimmerreservierung:

Buchungen für die geräumigen Komfortzimmer (alle Zimmer mit Bad/WC bzw. Dusche/WC, teilweise mit Balkon) werden gerne von den Kollegen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache (1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/3191 bzw. 3196 DW. Mo-Fr 08.00 bis 15.00 Uhr) entgegengenommen.

Selbstverständlich können Sie sich auch direkt mit unserem Kärntner Gastgeber Gerhard MÜLLER in Verbindung setzen.

Kurtaxe pro Person und Nächtigung: S 18,-

Anzahlung bei Buchungen: S 500,- pro Person und Woche

Im Preis inbegriffen ist das reichhaltige Frühstücksbuffet und bei Halbpension das 3-gängige Abendmenü.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.



**SPEZIAL REINIGUNG
PUTZEREI
SOFORTDIENST
ELFRIEDE SCHOBER**

GEÖFFNET VON MO.-FR. 7.30-18.00 Uhr
1020 WIEN, LEOPOLDSGASSE 13-15
1070 WIEN, NEUBAUGASSE 73

TEL. NR. 216 59 08

Concordia-Drogerie

Lueger



Reformhaus, Heilkräuter,
Medima-Gesundheitswäsche
Fachliche Beratung!
Qualität ist kein Zufall,
Qualität ist Leistung!
Wien 10, Leibnizgasse 15,
Tel. 603 19 56

CAFE - RESTAURANT - PIZZERIA

"La Scala"

ELISABETHSTRASSE 13, A-1010 WIEN
TEL. 587 19 58

PIZZA vom Holzofen
Zum Mitnehmen!

Coca-Cola Dose
Cappy-Orange Dose
Bier



WOLFGANG DENZEL

Kraftfahrzeuge Aktiengesellschaft

Service - Betrieb

1150 Wien 15, Tautenhayngasse 22
Tel. 982 03 07-0*

TEAM WORK

**macht aus
Lernen Freude!**

Favoritenstraße 7
1040 Wien
☎ 505 58 76

- ☐ Führungsstil und Rhetorik
- ☐ Wirtschaftssprachen
- ☐ Rechnungswesen
- ☐ Büro, Büro
- ☐ EDV



E i n s t i e g j e d e r z e i t !

FEINSCHMECKERSTADL

15, Gablenzgasse (Lugner City) Top 8 ☎ 98 25 822



**Wenn Sie das Außergewöhnliche suchen
und das Besondere lieben!**

Bei uns finden Sie ein reichhaltiges Angebot an Wurst, Käse, Salaten,
Aufstrichen, Brot und Gebäck sowie Sandwiches und kalte Platten.

LUCKY CHINESE

Restaurationsbetriebsg.m.b.H.

Kärntnerstraße 24
A - 1010 Wien

Telefon: (0222) 512 34 28

Telefax: (0222) 470 54 20



Dr. Smetana & Co

Spezialitäten und
galenische Produkte
aus **Arzneipflanzen**

A-1180 Wien



Sicherheitswachebeamte schreiben für Kolleginnen und Kollegen

Kollege Lorenz EIBL als Lyriker

Herzlichen Dank an unseren Kollegen Lorenz EIBL, der unserer Aufforderung und Bitte nachgekommen ist und an die Redaktion des Unterstützungsinstitutes, neben lieben Zeilen, auch eine Auswahl seines literarischen Schaffens geschickt

hat. Wir möchten den Leserinnen und Lesern der „UI-INFORMATION“ in dieser Ausgabe eine Kostprobe präsentieren. Kollege Lorenz EIBL ist ein Beispiel dafür, daß man auch nach der Pensionierung die Freizeit sehr sinnvoll und erfüllt verbringen kann.

AUS DEM GÄSTEBUCH DES KLAUSEN- HEIMES IN BAD GLEICHENBERG

Zum ersten Mal hab' ich gefunden
ein wunderschön' s Refugium.
Hier kann ich heilen meine Wunden
und brauch' dazu nicht viel zu tun.

Nur lauschen auf des Baches Brausen,
genießen nur den Sonnenschein,
versteh'n der Tannenwipfel Sausen -
- und ruh'n im schönen Klausenheim.

Hier bin ich Gast - gleich einem König,
werd' fürstlich immer auch bedient.
Niemalen war das Essen wenig!
D'rum: Ich komm'wieder, ganz bestimmt!

Okt. 1993 - Lorenz EIBL

Ich, Abtl. EIBL, Ruhestand seit 1983, las in Ihrer letzten Ausgabe der UI-Nachrichten, sich literarisch zu betätigen und Resultate Ihnen zukommen zu lassen.

Mir ist in meiner Pensionistenzeit noch niemals langweilig gewesen, denn ich bin als Freizeitmaler und als Lyriker hier

bekannt und annerkannt. Es gibt darüber auch Literatur. Obige Widmung im Gästebuch des Klausenheimes soll eine kleine Kostprobe sein.

Freundliche Grüße an alle Mitarbeiter

Lorenz EIBL



UI - INFORMATION

DIPL.-ING. A. WINKLER & CO

BAUGES. M. B. H.



HOCH- UND TIEFBAU
KANALISATION, WASSERVERSORGUNG
KLÄRANLAGEN, GLEISBAU, HOCHBAU
ALTHAUSSANIERUNG



1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 52
TEL. 0222/587 74 63

*Abbruch- und
Bauunternehmung G.m.b.H.*

Helmut Jordanits

1140 WIEN
KLINKOWSTRÖMGASSE 3
TELEFON 914 61 41

LOTTO - TOTO

GESCHENKARTIKEL
RAUCHERREQUISITEN
TELEFAX- UND KOPIERSERVICE

1040 WIEN
PRINZ-EUGEN STRASSE 42
TEL. 504 11 06

DURCHGEHEND GEÖFFNET

**Sind Sie
noch
verkabelt?**



VDO aero

VDO

Der erste drahtlose
Fahrradcomputer
mit Postzulassung.
8 Anzeigefunktionen

VDO Austria Ges. m. b. H., Flachgasse 54-58, A-1150 Wien



Hotel-Pension "Klausenhof"



Bad Gleichenberg Steiermark

Klausen 22
8344 Bad Gleichenberg
Telefon 03159/2338

Verwalter:
Herbert HEISSENBERGER RvI.

Sommerfrische im KLAUSENHOF (Bad Gleichenberg)

In wunderschöner Lage, ca. 3 km außerhalb von Bad Gleichenberg gelegen, wird Ruhe und Erholung garantiert. Aufgrund der Kurmöglichkeiten in Bad Gleichenberg (speziell bei Atem-, sowie Herz- Kreislauf und Rheumabeschwerden), ist für alle Altersgruppen ein idealer und preisgünstiger Urlaub in unserem Ferienhotel möglich.

Für die Freizeitgestaltung steht ein Freibad mit herrlicher Liegewiese und Kinderspielfeld sowie ein Fahrradverleih zur Verfügung. Die Kurstadt selbst bietet alle Möglichkeiten, die sich ein Urlauber wünscht, wobei jeder Gast von den günstigen Preisen angenehm überrascht sein wird.

Für Buchungen stehen die Kollegen des Unterstützungsinstitutes Mo-Fr, in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr, gerne zur Verfügung. Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache, 1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/3191 bzw. 3196 DW.

Preise:

Vollpension:

Mitglieder	270,-
Ermäßigter Preis	290,-
Nichtmitglieder	320,-
Kinder 10-15 Jahre	180,-
Kinder 3-10 Jahre	120,-

Halbpension: Die oben angeführten Preise minus S 20,-.

Kurtaxe pro Person und Nächtigung S 7,-; diese wird vom Verwalter eingehoben.

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Förderung kinderreicher Familien

Die Förderung kinderreicher Familien für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes, die mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren einen Urlaub in einem unserer Ferienhotels (Klausenhof oder Tirolerhof) verbringen, wird beibehalten. Der Aufenthalt für diese Kinder ist kostenlos. Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren wird ein 20%iger Nachlaß gewährt.



LOTTO TOTO

Computer LOTTO
Wilfried Beier

1180 Wien, Gentzgasse 111, Telefon 470 91 88
Annahme Montag bis Samstag 12.30 Uhr

WIR DANKEN EINER
RENOMMIERTEN FIRMA IM
14. BEZIRK

MALEREI
ANSTRICHE
TAPETEN



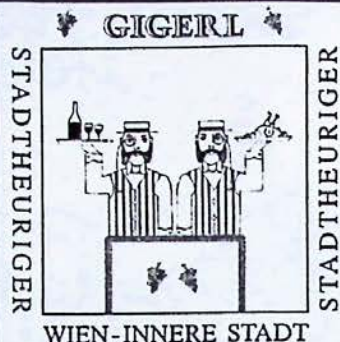
Werner Fliegenschnee

Malermeister

Büro: Von 8.30 bis 16.30
1040 Wien, Taubstummengasse 17 Tel. 505 13 84
Werkstatt: 1070 Wien, Schottenfeldgasse 9 Tel. 93 35 76

DER ORIGINALE
STADTHEURIGE
IM ZENTRUM VON
WIEN

täglich ab Mittag
geöffnet, kein
Ruhtag,
1. Rauhensteing. 3,
Tel. 513 44 31



WIEN - INNERE STADT

purotherm
Abfallverwertungsanlagen Ges.m.b.H.

ABFALLPROBLEME?

HOHE HEIZUNGSKOSTEN?

Thermische Abfallverwertungsanlagen von Purotherm
ersparen Kosten und geben Sicherheit - vor dem
Abfallwirtschaftsgesetz und vor dem Luftreinhalte-
gesetz.

Purotherm-zu Ihrem Nutzen, zu Ihrer Sicherheit.

purotherm Abfallverwertungsanlagen Ges.m.b.H., 1232 Wien,
Mosetlgasse 3, Tel. 0222/66 111/303, Fax 66111/308

H. u. E. Mayer Gesellschaft m. b. H.

Immobilienverwaltung-Immobilienvermittlung

Familienbetrieb seit 1956
Ihr seriöser Partner für die Verwaltung von
Zinshäusern - Wohnungseigentum

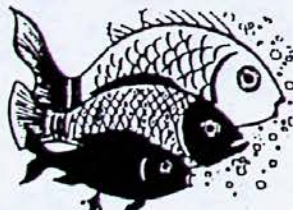
1040 Wien, Graf Starhemberg. 26/3
Tel.: 505 26 90 Fax: 505 26 90 15

DIPL.-ING. DIETER KATH

ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
ALLGEMEIN GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER
STATIK, BAUPHYSIK, AKUSTIK, LÄRMTECHNISCHE UNTERSUCHUNG
STRASSENBAU, ABWASSERENTSORGUNG, STUDIEN, KOSTEN-
NUTZEN-ANALYSEN, UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNGEN



3002 PURKERSDORF • WIENER STR. 7 • ☎ 0 22 31 / 42 24 / 18
40 71 / 18



Restaurant «Zum Wohlleben»

Erstklassiger Familienbetrieb, angenehme Atmosphäre, 60-70 Plätze.
Original-Hauerweine. Wiener und internationale Spezialitäten. Täglich Fisch-
spezialitäten. Sa und So Ruhetag, gegen Voranmeldung auch geöffnet.
1040 Wien, Wohllebengasse 10, Tel. 65 20 322, Beim Belvedere



friedrich edinger

- bau- und möbeltischlerei
- geschäftseinrichtungen
- sicherheitstüren

1150 wien, schuselkagasse 2-4, telefon 985 83 63 fax 985 83 634



Die Hausverwaltung informiert

(Stand Ende Juni 1994)

Allgemeines:

Nutzungsentgelt - Mietzins.

Bis 1982 wurde von der Hausverwaltung des Unterstützungsinstitutes für die Wohnungen ein sehr unterschiedlicher Betrag für die verschiedenen Häuser an Mietzins vorgeschrieben. Teilweise wurde ein Mietzins, für eine Wohnung der Kategorie „B“, in Höhe von S 1.— pro m² verlangt.

Ab 1. Februar 1983 wurde den Wohnungsnutzern, nach Beschluß des Geschäftskomitees, erstmals gem. dem MR eine Art Kategoriemietzins vorgeschrieben und verrechnet. Gemäß diesem Beschluß wurde für die Wohnungen des Unterstützungsinstitutes ca. 2/3 des vom MR vorgesehenen Kategoriemietzinses eingehoben.

Ab 1. März 1994 kommt nun eine neuerliche Novellierung des Mietrechtes. Für Wohnungen der A-Kategorie wird bei Neuvermietungen, in vor 1945 errichteten Häusern, ein Mietzins pro m² von S 50.40 vorgeschrieben. Dieses Gesetz sieht Zuschläge oder Abstriche, je nach Beschaffenheit oder Lage der Wohnungen vor, ohne diese im einzelnen festzulegen. Die Schlichtungsstellen wurden angewiesen, bis zu einer eindeutigen Klärung folgendermaßen vorzugehen:

- a) Bei Kategorie-B-Wohnungen (ohne Zentral- oder Etagenheizung, mit Bad und Innenklo) sind vom Richtwert bis 25 Prozent, bei Kategorie-C-Wohnungen (nur mit WC und Wasser) bis 50 Prozent abzuziehen. Dies ergibt einen Mietzins pro Quadratmeter von 37.80 bzw. 25.20 Schilling.
- b) Bei schlechtem Erhaltungszustand des Hauses kann ein Abstrich bis zu 20 Prozent vom Richtwert erfolgen.
- c) Zuschläge für bessere Ausstattung sind zu geben: für Garage S 10.54 pro m², für Aufzug S 8.75 pro m², gemeinsame Wärmeversorgung S 3.42 pro m², Fahrrad- oder Kinderwagen-Abstellraum S 0.57 pro m², Hobbyraum S 0.66 pro m², Waschküche S 0.92 pro m² sowie eine Gemeinschaftsantenne S 0.37 pro m².

Für die Dienstwohnungen des Unterstützungsinstitutes sind jedoch vorerst keine Erhöhungen des Nutzungsentgeltes geplant.

Die Mitglieder des Geschäftskomitees werden aber sicherlich Überlegungen dahingehend anstellen müssen, den Quadratmeterpreis für unsere Wohnungen, unabhängig vom neuen Mietrecht und ohne Zuschläge oder Abstriche, neu zu überdenken.

Wohnungsvergabe - Wohnungszuweisung.

Seit 2 Jahren werden die Polizeischüler in der Marokkanerkaserne unter anderem auch über die Aufgaben des Unterstützungsinstitutes informiert. Diese Vortragstätigkeit wird von mir durchgeführt und es kommt dabei im Anschluß immer wieder zu Diskussionen. Ein Hauptpunkt dabei ist immer wieder das Wohnungsproblem. Die jungen Kolleginnen und Kollegen sehen nur wenige Möglichkeiten, nach Beendigung der Polizeischule eine Wohnung zu erlangen, die ihren Vorstellungen entspricht.

Gemäß den Statuten des Unterstützungsinstitutes werden die Wohnungen an verheiratete, aktive UI-Mitglieder vergeben. Tatsache ist jedoch, daß in den vorwiegend älteren UI-Wohnhäusern sehr viele Wohnungen zwischen 35 bis 55 m² vorhanden sind, die ein verheirateter Kollege aus verständlichen Gründen ablehnt, sodaß diese Wohnungen an die ledigen Kollegen vergeben werden können.

Für die jungen Kollegen, die nach erfolgter Dienstprüfung ein Ansuchen um eine Wohnung des Unterstützungsinstitutes abgeben, bestehen durchaus Chancen, in absehbarer Zeit auch eine solche zu bekommen. Bei den vorhandenen ca. 1100 Wohnungen, die das Unterstützungsinstitut für die Kollegen zur Verfügung hat, muß jedoch Bedacht darauf genommen werden, daß bei einer Vergabe der Wohnung an einen jungen Kollegen, diese Wohnung unter Umständen für Jahrzehnte belegt ist. - Zuerst begründet das UI-Mitglied in der Wohnung seinen ordentlichen Wohnsitz und anschließend kann bei einem eventuellen Ableben des Kollegen dessen Witwe in der Wohnung verbleiben. Erst bei einer neuerlichen Verheiratung der Kollegin wird die Wohnung von der Hausverwaltung zurückgefordert und kann neu vergeben werden. Bei den neuen „Bewerbungsbogen zur Erlangung einer UI-Wohnung“ sollte auch das zuständige Ausschußmitglied unterschreiben. Damit wird erstens erreicht, daß unter Umständen der Wohnungswerber auch sein zuständiges Ausschußmitglied kennenlernt und zweitens wird das in der gleichen Abteilung dienstverehende Ausschußmitglied die Begründungen des Wohnungswerbers besser beurteilen können als die Hausverwaltung oder die Mitglieder des Wohnungsbereiches.

Die Mitglieder des Geschäftskomitees, sowie die Kollegen der Hausverwaltung, versuchen seit Jahren, Möglichkeiten zur Schaffung von neuen Wohnmöglichkeiten zu finden und anschließend auch zu realisieren. Aus diesem Grunde werden auch die Möglichkeiten zum Ausbau der Dachböden immer wieder diskutiert.



Energiesparzentrum
δ Solahart -Austria
Sonnenenergienutzung

~~GAS-WASSER-HEIZUNGSANLAGENBAU G.M.B.H.~~ **ESZ**

1140 Wien; Linzer Straße 271
Tel.: 911 26 74; Auto: 0663 81 77 10

Pharmosan

Arzneiwaren- und Drogen-
Großhandels-Ges.m.b.H. u. Co. KG

A-1120 Wien, Rotenmühlgasse 30
Tel.: 811 82-0, FS: 135001 pharm-a
Fax: 811 82 40

Steinschlag? Neue Windschutzscheibe?
Nein, wir reparieren!



Die revolutionäre Methode zum Reparieren von Steinschlagschäden an Verbundglaswindschutzscheiben.

Karosserie-Fachbetrieb
Walter Kakuska
1050 Wien, Margaretengürtel 23-25
Tel. u. Fax 544 21 61

RESTAURANT OLYMPIA

Mittag- und Abend-Spezialitätenrestaurant

FRIED & CO.

Orig. ungarische Zigeunermusik

Wien 1, Kärntnerstraße 10 Tägl. von 11 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachts
Telefon 512 62 34 Kein Ruhetag

SYS - TECH

EDV - CONSULTING

A- 1160 Wien

Johann Nepomuk Berger-Platz 5/15



Abrechnung des Nutzungsentgeltes mit Stand 31. Dezember 1993:

Das Haus 2., Obere Donaustraße 77 weist ein	minus von	S 21.659.79 auf.
Das Haus 3., Baumgasse 5 weist ein	minus von	S 1,559.996.33 auf.
Das Haus 3., Boerhaavegasse 11 weist ein	plus von	S 73.794.52 auf.
Das Haus 3., Kaisergartengasse 2 weist ein	minus von	S 587.307.21 auf.
Das Haus 3., Am Heumarkt 29-33 weist ein	minus von	S 1,121.382.88 auf.
Das Haus 4., Rainergasse 21 weist ein (Darlehen in Höhe von S 4,000.000.—)	plus von	S 1,096.641.25 auf.
Das Haus 5., Wehrgasse 1 weist ein	plus von	S 1,784.469.65 auf.
Das Haus 9., Müllnergasse 23 weist ein	plus von	S 304.334.30 auf.
Das Haus 14., Maroltingergasse 7 weist ein	minus von	S 1,078.301.45 auf.
Das Haus 14., Isbarygasse 5-7 weist ein (Darlehen in Höhe von S 21,000.000.—)	minus von	S 3,652.667.19 auf.
Das Haus 15., Preysinggasse 20 weist ein	minus von	S 322.422.20 auf.
Die Häuser 16., Possinggasse 57 und 59 — Generalsanierung		
Das Haus 18., Gersthofer Straße 135 weist ein (Darlehen in Höhe von S 4,000.000.—)	minus von	S 1,697.982.91 auf.
Das Haus 23., Ketzergasse 12 weist ein	plus von	S 435.991.42 auf.

Neuigkeiten in und von den Häusern des

Unterstützungsinstitutes:

Wien 3., Boerhaavegasse 11 und Kaisergartengasse 2:

Die Vermessungsarbeiten, sowie die verschiedensten Begehungen der Wohnungen, sind nun beendet. Es werden nach h.o. Meinung auch die verschiedensten Ausschreibungen für die Sanierungsarbeiten heuer abgeschlossen werden. Sobald im Anschluß daran die Zusicherung für die Finanzierung durch das Land Wien erfolgt, kann mit den Arbeiten im Haus 4/94

begonnen werden.

Da die Arbeiten äußerst dringend begonnen werden müssen (die Dächer sind in beiden Häusern äußerst desolat), wird vom Unterstützungsinstitut sicherlich alles unternommen werden, um die Wartezeit so kurz wie möglich zu halten.

Wien 3., Am Heumarkt 29 - 33:

Die Aufzüge sind erneuert und funktionieren einwandfrei. Gemäß Anbot der Fa. Otis und Beschluß des Geschäftskomitees wird im Maschinenraum des Aufzuges Am Heumarkt 29 ein Telefonanschluß installiert, mit den zwei anderen



A. u. G. BAUGES.M.B.H.

Spezialunternehmen für
Hoch- und Tiefbau

1140 WIEN, WIESENWEG 25
TELEFON 97 68 27

SCHWEDLER

WALTER HOFFMANN NFG. KG
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN

1180 Wien, Staudgasse 40 Tel. 403 33 24, Fax 403 33 24/20



BAU-, GALANTERIE-
UND LÜFTUNGS-
SPENGLEREI

FRANZ REISENBAUER

A-1150 WIEN, MARIAHILFER STR. 187, EINGANG ARNSTEING. 32
TEL.: 0222 / 892 38 16

Malota

BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT
WIEDNER HAUPTSTRASSE 22
A-1040 WIEN - TEL. 587 92 75

Aufzügen zusammengeschlossen und direkt mit der Fa. Otis verbunden. Dieser REM Sicherheits und Ferndiagnose Systemvertrag bietet ab diesem Zeitpunkt:

a) Ständige Bereitschaft

Otis-Techniker stehen 24 Stunden bereit, um eingeschlossene Personen zu befreien und Störungen an Aufzugsanlagen kostenlos zu beheben.

b) Automatische Funktionsüberwachung

Systemabweichungen der Aufzugsanlagen werden via Telefon automatisch an die Fa. Otis weitergeleitet. Betriebsstörungen werden umgehend behoben. Die anfallenden Kosten werden von der Fa. Otis getragen.

c) Wartung des Otis - REM Systems

Durch die Aufschaltgebühr sind sämtliche Kosten für die Wartungsarbeiten am Otis REM System abgedeckt.

d) Änderung der Otis REM Software

Durch die Aufschaltkosten sind alle Kosten für eine allfällige Änderung der Software am Otis-REM System abgedeckt. Es wird in jede Aufzugskabine eine Art Gegensprechanlage (mit der Fa. Otis) installiert werden. Ab diesem Zeitpunkt ist auch die Hauswartin nicht mehr für die Aufzugsbetreuung zuständig.

Die Kostenvoranschläge für das Ausmalen der Stiegenhäuser sowie das Streichen der Wohnungseingangstüren, Sicherungskästen sowie der Gangfenster wurden eingeholt.

Die Kosten belaufen sich für die drei Stiegen auf über S 700.000.—Netto.

Wien 5., Wehrgasse 1:

Bei der Anbotseröffnung für die Generalsanierung des Wohnhauses, am 14. Februar 1994, konnte keine endgültige Entscheidung getroffen werden. Die vorgesehenen Pläne müssen nochmals überarbeitet werden, damit Förderungshöhe und Kostenvoranschläge möglichst übereinstimmen.

Der Hauswart des Wohnhauses hat seine Hauswarttätigkeit mit 31. Juli 1994 gekündigt und hat in diesem Zusammenhang am 18. Juni die Hausparteien zu einem Grillfest im Innenhof eingeladen. Es sind alle gekommen und der Hausverwalter konnte sich selbst überzeugen, daß es ein gelungenes Grillfest war.

Herrn Carrasco, dem Hauswart wünschen die Wohnungsnutzer und ich alles Gute in seiner neuen, alten Heimat Chile.

Wien 9., Müllnergasse 23:

Das Dach des Hofgebäudes muß neu adaptiert werden. Da die Schwarzdeckung zu 90 % unreparabel ist, konnte der größte Schaden zwar notdürftig repariert werden. Eine Neueindeckung ist aber unbedingt erforderlich. Man sollte auch Überlegungen dahingehend anstellen, ob das Hofgebäude oder zumindest Teile davon, nicht besser genützt werden könnte.



OTTAKRINGER BIERSTADL

MÜLLER & BICHL

GASTRONOMIEBETRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H.

1170 Wien Ottakringerstraße 56

Wien 14., Maroltingergasse 7:

In der nächsten Zeit sollte das Dach vollkommen saniert werden. Zu der beabsichtigten Generalsanierung des Daches müßte auch die Blitzschutzanlage erneuert werden, da ein Schutz nicht mehr gegeben ist. Die Kosten für all diese Arbeiten werden ca. S 1,5 Mio betragen. Damit die Arbeiten durchgeführt werden können, sollte man ein Darlehen in Anspruch nehmen.

Wien 14., Isbarygasse 5 - 7:

Die Pläne bezüglich Ausbau des Dachbodens „hängen“ zur Zeit wegen der ungenügenden Stromversorgung im Haus bzw. in den Stiegenhäusern. Verhandlungen mit den MA-Abteilungen bezüglich einer Kostenübernahme oder Kostenbeteiligung bei einer Verstärkung der Strom-Ringleitung im Keller werden geführt.

Wien 15., Preysinggasse 20:

Die Blocksanierung, die im Bereich Preysinggasse angestrebt wird wurde anlässlich einer Hausversammlung am 1. 3. von den Wohnungsnutzern durchwegs positiv aufgenommen. Es sind schon die ersten Wünsche bezüglich eines Wohnungswechsel in der Hausverwaltung eingelangt. Dieser

Wunsch der Wohnungsnutzer und der bestehende Beschluß des Geschäftskomitees wird bei der nächsten Sitzung des Ausschusses sanktioniert werden und anschließend wird das Architektenbüro von uns beauftragt werden.

Wien 18., Gersthofer Straße 135:

Für die Wohnhausanlage liegt ein Kostenvoranschlag sowie ein Plan vor, 10 zusätzliche Autoabstellplätze zu installieren. Wo genau die zusätzlichen Stellplätze adaptiert werden können, muß bei einer Ortsverhandlung genau festgelegt werden.

Bei der Sitzung des Geschäftskomitees am Freitag den, 24. 6.1994 in der Wohnhausanlage konnte einstimmig beschlossen werden, in nächster Zeit 13 zusätzliche Autoabstellplätze zu schaffen. Damit kann das Parkplatzproblem zumindest für einige Kollegen aufgehoben oder gemildert werden. Nähere Einzelheiten über den genauen Standort der geplanten Stellplätze werden den Wohnungsnutzern mittels einem Hausrundscheiben bekanntgegeben werden.

Jene aktive Kollegen der Wohnhausanlage, die sich um einen Stellplatz bewerben wollen, sollten ein schriftliches Ansuchen diesbezüglich an die Hausverwaltung richten.

Die Stellplätze werden nach dem Datum des Eingangsstempels vergeben.

Ein Haus stellt sich vor: Das Polizeiwohnhaus in Wien 4., Rainergasse 21

Fotos Olaf KARNER. GrInsp.



Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 19. 1. 1954, wurde der Wiederaufbau des Wohnhauses Wien 4., Rainergasse 21 (Johann Straussg. 18) genehmigt und hierauf vom Bundesministerium laut Schuldschein der Betrag von Schilling 8,614.000.— zugesichert. Die Wiederaufbauarbeiten waren am 11. 2. 1956 beendet. Die Endabrechnung der tatsächlichen Baukosten belief sich auf S 8,786.370.— Der Differenzbetrag von S 172.370.— wurde mit Schuldschein vom 20. 11. 1956 nachträglich vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigt, sodaß das Gesamtdarlehen mit S 8,786.370.— aufscheint. Das gesamte Darlehen wurde zinsfrei gewährt. Das vom Bundesministerium gewährte Darlehen ist in 75 Jahren zurückzuzahlen. Die jährliche Tilgung beträgt S 117.151.60 und ist in 2 Raten (1. Jänner und 1. Juli) an den Fonds zurückzuzahlen.

Das wiederaufgebaute Wohnhaus wurde auf einem Baugrund, dessen Eigentümer die Republik Österreich ist, errichtet. Auf Grund dieser Tatsache wurde im Jahre 1954 mit der Republik Österreich - vertreten durch das Bundesministerium für Finanzen - als Grundeigentümer ein Baurechtsvertrag auf die Dauer von 80 Jahren abgeschlossen. Für die Dauer des Baurechtsvertrages ist, gemäß § 10 des Baurechtsvertrages, ein jährlicher Bauzins von S 4.000.— zu bezahlen, der den Kollegen nach dem Betriebskostenschlüssel zu den Betriebskosten dazugerechnet wird.

Gemäß § 17 des Baurechtsvertrages geht nach Ablauf von 80 Jahren das Wohnhaus ohne Entschädigung und lastenfrei in das Eigentum des Grundeigentümers über. Eine diesbezügliche Anmerkung im Grundbuch „Lastenblatt“ wurde seitens der Finanzprokuratur veranlaßt.

Das Wohnhaus Rainergasse 21 hat eine verbaute Fläche von 1098.10 m². Die Wohnnutzfläche - einschließlich Hauswartwohnung - beträgt 4051.03 m².

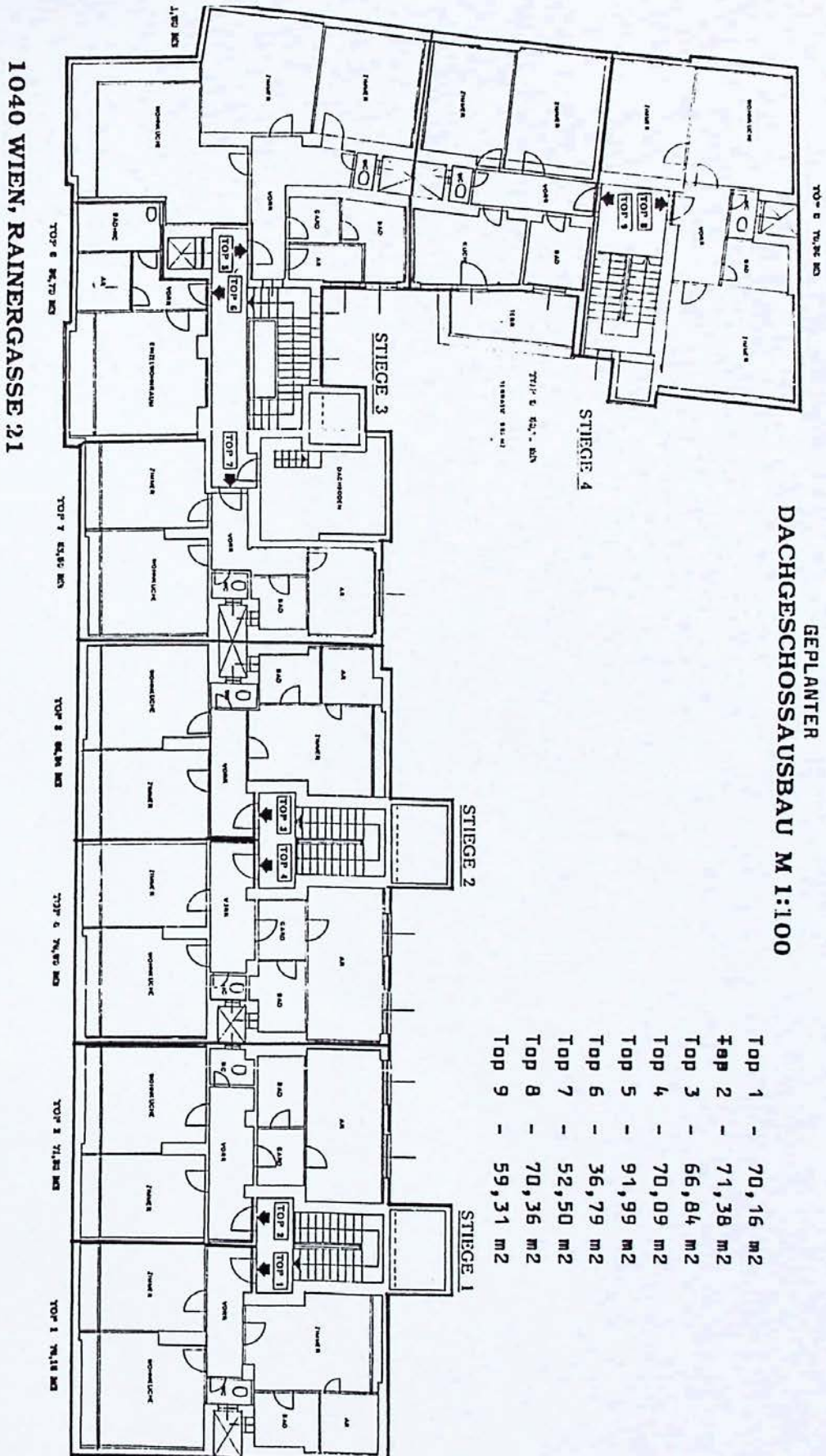
Es befinden sich 57 Wohnungen, 1 Wachzimmer und 1 Werkstätte im Haus. Aus Gründen, die der Hausverwaltung nicht bekannt sind, wurde beim Bau des Hauses kein Gas eingeleitet. Die Stromversorgung und der Stromverbrauch in den Jahren 1956 bis 1960 war ein anderer, als z.B. 1994. Somit sind die meisten Stromleitungen unterdimensioniert und entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard.

Zur Zeit werden im Wohnhaus Rainergasse 21 vier Aufzüge eingebaut. Die ursprünglich beauftragte Baufirma Mendes, die von der Fa. Sowitsch - Kone vorgeschlagen wurde, hat in zwei Jahren lediglich zwei Aufzugsschächte angebaut. Zur endgültigen Klärung bezüglich der Zuständigkeit und dem Arbeitstempo wurde bereits der Rechtsanwalt eingeschaltet. Im März 1994 wurde die Fa. Defra-Bau mit der Fertigstellung der Aufzüge beauftragt.

Geplant ist weiters der Einbau von 9 Wohnungen im Dachboden des Wohnhauses. Diesbezügliche Kostenvoranschläge liegen bereits vor. Der Quadratmeterpreis für die neugeschaffenen Wohnungen wird bei ca. S 12.500.— liegen. S 4.500 pro m² werden mit einem nicht rückzahlbaren Geldbetrag gefördert, sodaß die uns entstehenden, rückzahlbaren Kosten bei ca. S 8.000.— liegen werden.

In der nächsten Ausgabe der UI-Information werden die sanierten Häuser in Wien 16., Possingergasse 57 und Possingergasse 59 näher vorgestellt werden.

GrInsp Olaf KARNER





75 JAHRE HEILMITTELWERKE

Die Gründung der Heilmittelwerke geht auf das Jahr 1778 zurück, als das Hofkriegsamt mit dem Apotheker Wilhelm Natorp einen Vertrag über die Medikamentenversorgung des Heeres abschloß.

Nach der Übernahme durch den Staat im Jahr 1793 wurde der Betrieb bis 1919 als „K&K Militärmedikamenten-Direktion“ geführt. Während der Ersten Republik wurde der Firmenname auf „Österreichische Heilmittelstelle“ geändert, mit der Aufgabe ein Instrument für die Heilmittelversorgung der Bevölkerung zu schaffen.

Während des Zweiten Weltkrieges übernahm die Gemeinde Wien das Unternehmen, änderte den Namen auf „Heilmittelwerke Wien“ und übertrug ihm neben der Verteilertfunktion auch eine Produktionsfunktion.

1969 wurden die Heilmittelwerke der verstaatlichten Chemie Linz-Gruppe zugeordnet und übernahmen den gesamten Inlandsvertrieb der Pharmasparte.

Aufgrund der nicht zeitgemäßen Strukturen eines verstaatlichten Betriebes wurde der Plan der Privatisierung am 1. Jänner 1990 in die Tat umgesetzt. Mit dem norwegischen Konzern „Hafslund Nycomed“ fand man einen Käufer für die CL-Pharma und die Heilmittelwerke.

„Hafslund“ steht für einen Teil des Unternehmens, der als größter privater norwegischer Anbieter von elektrischer Energie aus Wasserkraftwerken gilt, wozu auch Kraftwerke in den Vereinigten Staaten zählen.

„Nycomed“ stellt den medizinischen Bereich dar, der einerseits Kontrastmittel beinhaltet und andererseits aus pharmazeutischen Produkten besteht. Nycomed ist weltweit der größte Anbieter für Röntgenkontrastmittel mit einem sehr starken künftigen Produktportfolio.

Durch diese Übernahme ist der heutige Name unseres - durch ein Restrukturierungsprogramm - modern ausgerichteten Unternehmens „Nycomed Heilmittelwerke Ges.m.b.H.“.

Die Angebotspalette umfaßt:

- nichtionische Röntgenkontrastmittel
- verschreibungspflichtige Medikamente
- in Apotheken freiverkäufliche Arzneimittel (OTC)
- Haemoderivate und Infusionen

Nycomed Heilmittelwerke Ges.m.b.H.

Chronik